

WORRINGER

Nachrichten



**Roggendorf/
Thenhoven**

Weihnachtsmarkt
am 25./26.11.

SG INSIDE

Unsere neue
Abteilung: Boxen

6

Rettungswache –
endlich wird gebaut

8

Freude über Dorfkirmes
nach zwei Jahren

TEAM INEOS

INEOS ist ein sportbegeistertes Unternehmen. Wir fördern das körperliche und geistige Wohlbefinden von Menschen. Deshalb unterstützen wir Kinder und ihre Familien im Rheinland.

The Daily Mile

GO Run For Fun

Charta der Vielfalt

NachwuchsforscherIn

Kündigung der Zusammenarbeit mit der RP In eigener Sache

2020 konnten die Worringer Nachrichten ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Auf einem Ausflug des BV hatte Bernd Jansen, der damalige Vorsitzende des BV, die Idee in einer Gesprächsrunde vorgebracht und rasch begeisterte Mitstreiter gefunden. Die ersten Ausgaben waren sozusagen „handgemacht“ mit Herzblut und viel Engagement. Diese beiden Eigenschaften bringt auch die jetzige Redaktion der Worringer Nachrichten mit und nichts freut uns mehr als ihre Zufriedenheit, nachdem Sie wieder eine neue Ausgabe in Papierform in ihrem Briefkasten gefunden haben, von der Sie sich gut über Worringer Belange informiert fühlen.

Die preisliche Entwicklung auch auf dem Zeitungsmarkt hat zu einer Erhöhung der Herstellungskosten von mehr als 30% geführt. Die Steigerung der Kosten bei unserem bisherigen Verlag können und wollen

wir nicht an unsere langjährigen treuen Anzeigenkunden, die bisher das Magazin finanziert haben, weitergeben. Als Bürgerverein ist es auch nicht unsere Hauptaufgabe, Ihre Mitgliedsbeiträge ausschließlich zur Finanzierung der Worringer Nachrichten auszugeben. Daher müssen wir leider die Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Post-Verlag zum Jahresende beenden.

Der Wunsch, die Worringer Nachrichten auf traditionelle Weise als analoges Magazin weiterzuführen, hat uns nicht ruhen lassen und inzwischen haben wir eine Lösung gefunden, die die Fortsetzung ermöglicht, ohne uns in den Ruin zu führen. Darüber sind wir sehr glücklich und wünschen Ihnen, unseren Lesern, einen friedvollen und gesunden Jahresabschluss und besinnliche Festtage.

Ihr Redaktionsteam

Genießen auf feine rheinische Art



Der Wirsingkönig

im Hotel Matheisen

ab 1.11. fliegen **Gänse** ein und es beginnen **wilde Zeiten** mit **Hirsch, Wildschwein & Co.**
5.12. **Matheisen Montag** mit **Sia Korthaus**
1. und 2. Weihnachtstag **mittags** und **abends großes Buffet**
31.12. **Silvester** feiern mit **Buffet** und **Musik**

mehr Info auf www.hotel-matheisen.de | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringer | 0221 9780020

Impressum 3-2022

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringer e.V. herausgegeben.

Vorsitzender:
Kaspar Dick (verantwortlich)

Chefredakteurin:
Waltraud Schmitz

Redaktion: K. Dick, D. Friesenhahn, A. Jansen, B. Jansen, H. Jansen, M. Jansen, KH. Neunzig, KJ. Rellecke, P. Schmidt, M. Schmidt, W. Schmitz, H. Schwarz, Pressestellen der Worringer Vereine
Für Roggendorf-Thenhoven: René Jäger
Für die SG: Sabine Bonforte

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:
Kaspar Dick,
Am Frohnweiher 15,
50769 Köln,
Telefon 782648,
Waltraud Schmitz,
Bitterstraße 11, 50769 Köln,
E-Mail:
Redaktion-WN@worringer.de

Verlag: Rheinische Post
Verlagsgesellschaft mbH
Zülpicher Straße 10,
40196 Düsseldorf

Produktmanagement:
Petra Forscheln
Telefon 0211 505-2911
petra.forscheln@rheinische-post.de

Verkaufsleitung:
Sebastian Hofer
Telefon 0211 505-2402
sebastian.hofer@rheinische-post.de

Layout: Christian Küller,
ZWEIMETERDESIGN

Druck:
Rheinische DruckMedien GmbH,
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf

Auflage: 6.500

Jahreshauptversammlung 2022 des Bürgervereins Vorstandswahlen; 100 Jahre Eingemeindung und Parken im Ort

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Worringen konnte der 1. Vorsitzende Kaspar Dick ungefähr 70 Mitglieder begrüßen. Zu Beginn der Versammlung wurde der Film „Wie Wurringe noh Kölle kom“ gezeigt, den der Bürgerverein und das Heimatarchiv gemeinsam produziert haben. Der Film ist auf YouTube unter folgendem Link zu sehen:

<https://youtu.be/L1sD03P5DIg>

Kaspar Dick ließ noch einmal kurz die Veranstaltung anlässlich 100 Jahre Eingemeindung Revue passieren (s. hierzu auch den Artikel zur Veranstaltung in dieser WoNa).

Trotz der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie im Berichtszeitraum konnte der stellvertretende Vorsitzende Paul-Reiner Weissenberg einen umfangreichen Jahresbericht über die Tätigkeit des BV vortragen. Wesentliche Themen waren das dreimalige Erscheinen der Worringer Nachrichten, die intensive Zusammenarbeit der Bürgervereine des Kölner Nordens in Bezug auf die Klärschlammverbrennung Merkenich, die Schul- und Kitasituation im Kölner Norden der Retentionsraum. Die besonders enge Zusammenarbeit mit dem BV Roggendorf/Thenhoven zeigt sich nicht nur bei den Schulen, sondern gerade auch bei den Baugebieten Baptiststr. (Roggendorf) und Brombeergasse (Worringen), bei denen beide BV auf öffentliche Erörterungstermine durch die Stadt Köln drängen. Ein weiteres Thema waren die Probleme mit Ineos, hier hatte es bereits im April eine Veranstaltung für interessierte Mitglieder gegeben. Anschließend trug Kassierer Detlef Friesenhahn den Kassenbericht vor. Für die Kassenprüfer trug Karl-Heinz Wendling das Ergebnis der Kassenprüfung vor und bescheinigte dem Kassierer und dem Vorstand eine



Kaspar Dick gratuliert dem neu gewählten Vorstandsmitglied Bernd Wirtz

einwandfreie Geschäftsführung. Ergänzt wurde der Bericht um einige Anmerkungen, die für die Zukunft umgesetzt werden. Nachdem der Vorstand einstimmig entlastet wurde, standen die Vorstandswahlen an.

Bevor es aber dazu kam, hatte Kaspar Dick ein verdientes Vorstandsmitglied, nämlich Manfred Paffen, zu verabschieden. Manfred, „der Mann für alle Fälle“, wie Dick ihn treffend bezeichnete, sprang seinerzeit als stv. Vorsitzender ein und war als Beisitzer an allen Aktionen des Bürgervereins aktiv beteiligt. Sein besonderes Augenmerk lag auf der Zusammenarbeit mit dem Krebelschhof und nicht zuletzt mit der SG Worringen, wo er im geschäftsführenden Vorstand mitarbeitete. Manfred will sich nun zukünftig noch intensiver für die Belange der SG einsetzen, steht aber dem Bürgerverein nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite. Unter anhaltendem Applaus der Anwesenden dankt der 1. Vorsitzende ihm für seine langjährige erfolgreiche Mitarbeit im BV-Vorstand.

Bei den anschließenden Wahlen wurden jeweils einstimmig gewählt: Paul-Reiner Weissenberg zum stv. Vorsitzenden; Ralf Roggendorf zum Schriftführer sowie Waltraud Schmitz, Karl-Heinz Neunzig und Bernd Wirtz, der auf M. Paffen folgte, als Beisitzer. Horst Zimmermann wurde für 2 Jahre einstimmig zum Revisor gewählt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes trug Hans-Bernd Nolden den Bericht des Bürgerbüros vor. Die Mannschaft habe sich leider stark verkleinert, die Arbeit werde nichtsdestoweniger trotzdem fortgeführt. Sollte eine geeignete Leserin oder ein Leser Interesse an einer Mitarbeit haben, bitte direkt ans Bürgerbüro wenden.

Auch die Parksituation im Ort wurde erneut angesprochen, allerdings sah man keine Möglichkeit, hier kurzfristig Abhilfe zu schaffen. Ebenso kam aus dem Publikum die Anregung, alte Häuser mit Hilfe eines QR-Codes ihre Geschichte erzählen zu lassen. (siehe dazu Artikel in diesem Heft)

Große Ehre für Worringer Verein Essensretter erhielten Kölner Ehrenamtspreis

In unserem ersten Bericht über die Worringer Essensretter konnten wir noch nicht erahnen, welche große Entwicklung das Ganze nehmen würde.

Aus der Idee des Ehepaares Kittlaus ist heute ein Verein mit über 80 Mitgliedern geworden. Aber ihr Ziel ist immer noch, die Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen.

Unter der Akquise und Leitung der Vereinsvorsitzenden Petra Kittlaus und Claudia Lehsten haben sich bereits etwa 50 Betriebe – vom großen Konzerngiganten bis zum kleinen Einzelhandel – dem Kampf gegen Lebensmittelverschwendung angeschlossen. Der Verein verteilt dann Waren, die in Geschäften nicht mehr verkauft werden sollen oder können. Daher ist das Warenangebot sehr breit gefächert. Aber es besteht eben nur aus dem, was abgegeben wird.

Im Gegensatz zur Tafel wird bei den Essensretter an jeden verteilt, der kommt. Die Abgabezeiten entnehmen Sie bitte der Homepage. Wichtig ist dem Verein aber, dass sie nicht in Konkurrenz zur Tafel stehen. Für sie gilt: „Erst kommt die Tafel und dann wir.“

Die Worringer Nachrichten finden die Aktion ehrenwert und dies sah auch die Stadt Köln so und zeichnete den Verein mit dem Ehrenamtspreis aus. Herzlichen Glückwunsch dazu. Sie möchten auch gratulieren, mehr wissen, etwas spenden und sogar mitarbeiten?

Alles Informationen finden sie auf der Homepage: www.essensretter.com

Wir wünschen dem Verein weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit.



Die Essensretter bei der Preisvergabe



Podologische Praxis Worringen
Miriam Hödlich, staatl. exam. Podologin

Nagelspangen als Kassenleistung
Modische Diabetiker-Socken
Herbstangebote bei Bequemschuhen

Worringens erste Adresse für Fußgesundheit

Sankt-Tönnis-Str. 99 • 50769 Köln-Worringen

- Nagelpilz inkl. Labordiagnostik
- Nagelkorrektursysteme
- Schuh- und Einlagenberatung

Termine nur nach Vereinbarung

Kontakt: 0221/98 048 525

ERINNERUNGEN
VERSCHENKEN!

**SUPER 8
VHS-(C)
SVHS-(C)
VIDEO 8
HI 8
MINI DV
DIAS
FOTOS**

DIGITALISIEREN
WIR

**FROHE
WEIHNACHTEN**

FOTO LIERENFELD GMBH
HACKENBROICHER STR. 133
50769 KÖLN-WORRINGEN
0221 9782090
WWW.LIERENFELD.COM

FOTOBOX
FOTOBOOTH
SELFIE-BOX
PARTYSPASS
ZU VERMIETEN
SOFORT DRUCK
GREENSCREEN




Stadt Köln investiert 4,5 Mio. Euro

Allseits strahlende Gesichter beim Spatenstich zur Rettungswache Worringen



Spatenstich-Riege in der Baugrube

Als Meilenstein in der Notfallversorgung des äußersten Kölner Nordens gilt der jetzt gestartete Bau der Rettungswache am Vereinshaus. Zahlreiche Verantwortliche von Stadt Köln, Berufsfeuerwehr, Bauplanung und dem Bürgervereinsvorstand sowie interessierte Worringer fanden sich nun zum Ersten Spatenstich ein.

Stadtdirektorin Andrea Blome und Dr. Volker Ruster, stv. Kölner Feuerwehr-Chef, betonten, wie bedeutsam die neue Wache angesichts der Bevölkerungsentwicklung und gesteigener Einsatzzahlen sei.

Sie soll auf 564 m² Fläche Platz für sechs Rettungskräfte und zwei Fahrzeuge bieten. Ausgestattet mit Ruhe- und Sozialräumen, Sanitäranlagen und Funktionsräumen wird das Gebäude nach dem



Stadtdirektorin Andrea Blome im Gespräch mit P.R. Weißberg

Passivhaus-Standard errichtet. Laut Architekt Markus Stark soll dies durch eine Kombination von Wärmepumpe, Photovoltaik-Anlage und einer Gas-Therme gewährleistet sein, allerdings ohne die Fahrzeughalle.

Die bisherige Leichtbauhalle muss bis zur Fertigstellung der RW- wenn alles glatt läuft im ersten Quartal 2024- auf den Vereinshaus-Parkplatz an der St. Tönnis Straße verlegt werden.

Hoch zufrieden ist der stv. Bürgervereinsvorsitzende Paul-Reiner Weißberg mit der Aussicht, dass zukünftig die Hilfsfrist bis zum Eintreffen eines Rettungswagens nach der Alarmierung in 8 Minuten eingehalten werden kann. Er hatte sich im intensiven Austausch mit dem Projektleiter der Berufsfeuerwehr Bernd Klaedte in den letzten beiden

Jahren für den Bau der Wache eingesetzt. Am Rande des Spatenstichs legte Weißberg nach und problematisierte im Gespräch mit Stadtdirektorin Andrea Blome u. a. die Thematik der unzureichenden Versorgung mit Kindergarten- und Schulplätzen in Worringen, die im Hinblick auf geplante Neubaugebiete noch gravierender werden dürfte.

Neben der Worringer Rettungswache hat die Berufsfeuerwehr übrigens schon ein weiteres Projekt vor Augen. Spätestens mit dem Bezug des neu entstehenden Stadtteils Kreuzfeld benötigt der Kölner Norden eine zweite Feuerwache. Sie wird voraussichtlich nahe des Blumenbergweges positioniert und soll dann auch das Einhalten der Hilfsfrist bis zum Eintreffen des ersten Feuerfahrzeuges am Einsatzort in 9,5 Minuten ermöglichen.



Entwurf der Architekten Stark

	<p>Für jeden was dabei! GONGOLL Die Spielzeug-Experten!</p>		
<p>GONGOLL Freizeit-Fachmärkte Bergiusstr. 6 - 41540 Dormagen</p>		<p>GONGOLL.COM Spielwaren Sport Garten Freizeit</p>	

Nach zweijähriger Coronapause Endlich widder Kirmes em Dörp

Zwei Jahre mussten die Worringer:innen und Worringen, das Orga-Team vom Schnupfverein um Andrea Jansen und nicht zuletzt der Kirmespatron Zacheies wegen der Corona-Pandemie auf die Worringer Ortskirmes verzichten. Am 16. September war es dann endlich wieder so weit: Pünktlich um 18.00 Uhr setzte sich, auch schon traditionell, ein Zug, angeführt vom Bundestambourcorps Frisch Auf unter der Leitung von Siggie Weigl von der Bäckerei Udo Schüler in Richtung Kirmes in Bewegung. Natürlich hatte der Schnupfverein wieder das riesige Graubrot bestellt, das von den zahlreichen Helferinnen und Helfern zum St.-Tönnis-Platz gebracht wurde. Dort warteten schon in hungriger Vorfreude zahlreiche Besucher, die zwei Jahre auf das genauso traditionelle Graubrot mit Schmalz verzichten mussten und entsprechend zugriffen. Was wäre aber die Kirmeseröffnung ohne den Zacheies. Unter den lauten

Rufen der Zuschauer erwachte er nach zweijährigem Tiefschlaf gewohnt schlecht gelaunt, um dann sogleich eine Schimpfkanonade auf den Vorsitzenden des Bürgervereins Worringen, Kaspar Dick, niederprasseln zu lassen, der ihn wie immer um die Genehmigung für die Kirmes bat. Wie üblich zierte sich der Zacheies, die Genehmigung wegen vieler Mängel im Ort zu erteilen. Dabei sparte er kaum ein Thema aus und beschwerte sich gewohnt lautstark über die Verkehrssituation im Ort, die fehlenden Kita- und Schulplätze waren ebenso Thema wie auch die in Zukunft drohende Schließung der letzten noch inhaberbetriebenen Bäckerei Udo Schüler oder anderer alteingesessener Geschäfte. Milde stimmte ihn dann endgültig ein an ihn gerichtetes Gedicht, das dieses Mal von Helena Müsch, Sherly Scheib, Tim Dick und Julian Müller vorgetragen wurde. Als der Zacheies ankündigte, dass der Bürgerverein dem Gründer des Schnupfvereins sowie viele Jahrzehnte treibende Kraft der Worringer Kirmes im Ortsmittelpunkt, Peter Loesch, eine Gedenktafel gewidmet hat, wurde es ganz ruhig und emotional. Diese Gedenktafel wurde dann von den Kindern von Loesche Pitter, wie er im Dorf genannt wurde, Andrea Jansen, geb. Loesch und Ralf Loesch, unter lautem Applaus aller Anwesenden feierlich enthüllt. So erinnert fortan diese Gedenktafel am St.-Tönnis-Haus an den Wiederbegründer der Ortskirmes im Ortsmittelpunkt.

Leider spielte das Wetter dann über die Kirmestage nicht immer mit. So musste das traditionelle Menschenkickerturnier zunächst abgesagt werden. Es wurde dann kurzer Hand in ein Riesenkickerturnier im St. Tönnishaus umgewandelt. Gewonnen hat der Männer Gesang Verein, der ja dieses Jahr auch unseren Prinz stellt. Am Montagabend war Zacheies dann wieder milde gestimmt und dankte dem Schnupfverein sehr herzlich für die gute Organisation der Kirmes, um sich dann unter lautem Gähnen wieder in seinen bis nächstes Jahr September andauernden Winterschlaf zu begeben. Et wor widder en schöne Kirmes.



Gedicht an den Zacheies



Andrea Jansen und Ralf Loesch enthüllen die Gedenktafel

Neu- und Ausbau Leverkusener Brücke Einst drohte Worringen die A54

Die jetzige Leverkusener Brücke wurde 1965 fertig gestellt und war für 40000 Fahrzeuge pro Tag geplant. Als der Verkehr zunahm, plante man – auch im Zusammenhang mit den Plänen zum Bau eines Containerhafens – eine neue Verbindung bei Worringen von der A57 über den Rhein zu der A59 auf der anderen Rheinseite bei Hitdorf. Das nie genutzte Autobahndreieck an der A57 bei Roggendorf und auch das Autobahnkreuz bei Hitdorf wurden dafür schon damals gebaut. Das Konzept für den Kölner Norden mit Abriss der Rheindörfer, einem großen Hafen bei Worringen mit Industrieflächen und einem Kraftwerk wurde nicht verwirklicht und auch die neue Autobahnbrücke wurde nicht gebaut. Worringer Bürger und der Bürgerverein Worringen kämpften mit den anderen Rheinliegern gegen die Zerstörung der Rheinaue und die Umsiedlung der Bevölkerung. So entstand hier 1991 zwischen Worringen und Merkenich das Naturschutzgebiet N1 und N4.

Um den steigenden Verkehr trotzdem über den Rhein zu bringen, wurde die 4 spurige Leverkusener Brücke auf 6 Fahrspuren verbreitert. Dem zunehmenden LKW-Verkehr auf der Außenspur bei steigendem Gewicht der Fahrzeuge war die Brücke nicht gewachsen. Die Tragseile waren mittig zwischen den Fahrbahnen angebracht, so dass durch Schwingungen diverse Schäden an den Schweißnähten entstanden. 2012 wurden die Schäden immer größer und als auch noch die Halterungen in den Seilkammern Schaden nahmen, wurde die Brücke sogar einige Tage gesperrt und später auf 3,5 t Überfahrtsgewicht redu-

ziert. Im Jahre 2017 stand fest, dass die Brücke nicht mehr zu retten ist. Es musste eine neue Brücke her. Zurzeit wird die erste Brücke bei Merkenich gebaut, die im Herbst 2023 fertig werden soll, dann dürfen schon wieder 3,5 t LKW darüberfahren. Die

beiden 55m hohen A förmigen Pylone der ersten Brücke stehen schon. Wenn die alte Brücke abgerissen ist, wird an dieser Stelle die gleiche Brücke gebaut wie die zurzeit im Bau befindliche. Dann gibt es 2 mal 4 Spuren je 33m Fahrbahnbreite über den Rhein mit viermal

mehr nach außen befestigten Halteseilen. Die gesamte Fertigstellung der zwei Brücken ist für 2027 geplant. Und sollte bis dahin wenigstens ansatzweise eine notwendige Verkehrsweiche erkennbar sein, sollten die Pläne zur A54 hoffentlich für immer vom Tisch sein.

AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

Aktuelle Angebote

Winter-Wellness auf Usedom

07.01. – 21.01.2023 15 Tage
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
14 x Ü/VP im Kurhotel Hamilton in Swinemünde
Getränke zu den Mahlzeiten
(Mineralwasser, Säfte, Kaffee u. Tee)
Medizinisches Eingangsgespräch
und Festlegung des Therapieplans
2 Anwendungen pro Werktag
Kostenfreie Nutzung der
Badelandschaft mit Schwimmbad,
verschiedenen Saunen, Whirlpool
und Jacuzzi
1 x Tanzabend pro Woche
Deutschsprachige Gästebetreuung
vor Ort

1.095,-

Amsterdam mit Light Festival

13.01. – 15.01.2023 3 Tage
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
2 x Ü/VP im **** Mercure Hotel
Amsterdam City
Stadtrundfahrt Amsterdam
Grachtenfahrt zum Amsterdam Light
Festival
Eintritt/Auffahrt A` DAM Lookout
Tower

299,-

Überraschungsfahrt zum Wald- u. Wiesenfest nach ...?

10.03. – 12.03.2023 3 Tage
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
2 x Ü/HP im ***+ Hotel in ???
Stadtführung in einer
Landeshauptstadt
Busrundfahrt mit örtl. Reiseleitung
Abendunterhaltung Hotel

295,-

Bremen Tattoo

die Bremer Musikschau mit
700 Künstlern aus 10 Nationen
20.01. – 23.01.2023 4 Tage
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
3 x Ü/VP im MARITIM Hotel in
Bremen
1 x Abendessen im Hotel
Eintrittskarte Kat. 2 für das Bremen
Tattoo
Stadtführung historische Altstadt
Bremen
Überraschungsausflug

455,-

Hamburg

12.02. – 13.02.2023 2 Tage oder
26.03. – 27.03.2023 2 Tage
Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
1 x Ü/VP im ***Hotel Panorama Inn
in Hamburg
Stadtrundfahrt Hamburg
Musical-Karte PK 3 für
Disney's DER KÖNIG DER LÖWEN
oder MAMMA MIA
oder Disney's DIE EISKÖNIGIN -
DAS MUSICAL
oder HAMILTON - DAS MUSICAL

225,-

Kieler Straße 6b
41540 Dormagen
Tel. 02133/21 06 20
www.afan.de

Musical-Karte
PK 3 inklusive!



Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Unsere Apotheken App „gesund.de“

- ✓ Keine unnötigen Laufwege
- ✓ Keine langen Wartezeiten
- ✓ Einfache Bedienbarkeit
- ✓ Sichere Datenübertragung



Jetzt kostenlos downloaden!



Das E-Rezept kommt – wir sind bereit!

Stellt Ihr Arzt bereits E-Rezepte aus? Keine Sorge: Sie können sich das E-Rezept von Ihrem Arzt ausdrucken lassen und wie gewohnt bei uns in der Apotheke abgeben! Natürlich können Sie das E-Rezept auch digital an uns übermitteln mit unserer App „gesund.de“: digital - einfach - schnell - sicher



Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00 - 13.00 Uhr
& 15.00 - 18.30 Uhr
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr
Mi - Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Als Wurringe noch Kölle kom

100 Jahre Eingemeindung - ein Grund zum Feiern!?

Mit einer Gedenkveranstaltung im Vereinshaus gedachten der Bürgerverein Worringer und das Worringer Heimatarchiv der am 1. April 1922 vollzogenen Eingemeindung der Bürgermeisterei Worringer in die Stadt Köln, die mit diesem Akt ihre Fläche um etwa 53 km² – einem Viertel des damaligen Stadtgebietes – vergrößern konnte.



Konrad Adenauer und Detlef Friesenhahn im Gespräch

Nach zähen Verhandlungen zwischen Mitgliedern des Worringer Gemeinderates unter Bürgermeister Seul und dem Kölner Stadtrat mit Oberbürgermeister Dr. Adenauer stimmten damals die Vertreter der Bürgermeisterei Worringer, ohne weitere Abstimmung der Bevölkerung und gegen zahlreiche kritische Stimmen aus dem Landkreis, einer Eingemeindung zu. Die den Worringern gemachten Versprechen bezüglich der Verbesserung der Infrastruktur wurden nur zum Teil und mit erheblicher Verzögerung eingelöst, da hätten die Worringer besser auf das Datum der Unterzeichnung, 1. April, geblickt. Köln erhielt unmittelbar eine große Fläche zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe und bis in die Gegenwart die daraus resultierende Gewerbesteuer.

Bis heute ist das Verhältnis des nördlichsten Stadtteils, des „Frontgebietes zu Düsseldorf“, wie Konrad Beikircher bei einem seiner Gastspiele im Vereinshaus einst trefflich bemerkte, zur Stadt Köln ein eher gereiztes. In Zentralköln schaut man eher verwundert auf den Appendix, wenn man ihn auf einigen Karten des Stadtgebietes denn abgebildet sieht, in Worringer fühlt man sich oft abgehängt und aus dem Fokus.

Dennoch fanden sowohl der Bürgerverein als auch das Worringer Heimatarchiv eine Gedenkveranstaltung zum 100. Jahr der Eingemeindung sinnvoll, konnte sie aber im April wegen der Pandemiemaßnahmen nicht durchführen. Doch auch der Kirmessamstag hat einen unmittelbaren Bezug zum Eingemeindungsvertrag, denn die

Fortführung der traditionellen Dorfkirmes wurde dort ausdrücklich bestätigt. Um 10.00 Uhr eröffnete Kaspar Dick, Vorsitzender des Bürgervereins Worringer, den Empfang mit der Begrüßung der Gäste und dem Dank an die Unterstützer, der Kreissparkasse, der Volksbank, der Currenta, der INEOS in Köln und der Bezirksvertretung des Bezirks 6, die die Durchführung der Veranstaltung erst ermöglichten. Dick betonte auch, dass die Worringer noch nicht vollständig ihren Frieden mit dem Eingemeindungsvertrag gemacht haben und Bürgerverein und Heimatarchiv daher weniger eine Feier als eine Gedenkveranstaltung planten. Im Anschluss folgten Grußworte des Vertreters der Stadt Köln, Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Heinen, sowie des Leiters der Bezirksvertretung, Reinhard Zöllner. Paul Reiner Weißenberg, 2. Vorsitzender des BV Worringer, zeigte in seiner Rede die kritischen Punkte auf, die den Worringern, wie auch den anderen Rheindörfern im Bezirk 6, häufig das Gefühl geben, an den Rand gedrängt zu sein: Seit Jahren versprochene und immer wieder aufgeschobene Infrastruktur für Straßen und Verkehrsverbindungen, eine Negierung von Lösungsansätzen im Bereich Schulen und Bildungseinrichtungen, die Vernachlässigung öffentlicher städtischer Einrichtungen wie das Vereinshaus, die Sportanlagen, der Kriebelshof. Nach einem mit Spendengeldern der KSK finanzierten kleinen Film, der die Eingemeindungsverhandlungen herrlich persiflierte, gab es ein launiges Gespräch zwischen Konrad Adenauer, dem Enkel des damals amtierenden Oberbürgermeisters und späteren Bundeskanzlers, und Vorstandsmitglied Detlef Friesenhahn. Musikalisch untermalt wurde der Festakt vom FORD Symphonie Orchester.



Mitglieder des Ford Symphonieorchesters

Bei einem anschließenden Imbiss blieb ausreichend Zeit für informelle Gespräche, die ja bei kriselnden Beziehungen zu einer Verbesserung der gegenseitigen Wertschätzung beitragen sollten, bis zur Verabschiedung der Gäste auf die am Vorabend vom Zacheies eröffnete traditionelle Kirmes.

Chlorgasunfall wirft Fragen auf

Bürgerverein im Gespräch mit Vertretern des Chemparks

Kurz nach Mitternacht kam es im Chempark am 6. August zu einem Austritt von Chlorgas im Bereich der Covestro. Um 1.15 Uhr kam es in einem eingehausten Behälter zu einem Leck, so dass Gas freigesetzt wurde. 5 Werksangehörige, die sich in unmittelbarer Nähe des Lecks aufgehalten hatten, zeigten Symptome einer Atemwegsreizung und mussten in Folge ärztlich versorgt werden. Der Betrieb leitete die nötigen Sofortmaßnahmen ein und verständigte die Werksfeuerwehr, die wenige Minuten später an der Schadensstelle eintraf und weitere Sicherheitsvorkehrungen traf. Gegen 1.25 Uhr nahmen Messwagen des Chemparks ihre Arbeit auf und stellten keine gesundheitsgefährdende Konzentration in der Luft fest. Da Chlorgas aber bereits in relativ geringen Mengen zu riechen ist, kam es in dieser warmen Nacht, in der viele Worringer bei geöffneten Fenstern schliefen, besonders im Bereich der Alte Straße, wo der Geruch wohl besonders gut wahrzunehmen war, zu Irritationen und Ängsten bei den Bewohnern. Mehrere Menschen versuchten Information und Aufklärung über die Telefonnummern der SiZe, kamen aber nach eigenen Angaben nicht in jedem Fall durch. Andere wählten die Nummer des Krisenkommunikators der INEOS in Köln, Andreas Hain, der aber in diesem Fall nicht helfen konnte, da der Unfall sich nicht im Bereich der INEOS ereignet hatte. Die um 1.50 Uhr schriftlich benachrichtigte Berufsfeuerwehr Köln setzte selbst Erkundungsfahrzeuge ein, die jedoch keinerlei bedenklichen Werte maßen, so dass es keine

Veranlassung gab, die Bevölkerung sofort zu warnen. Die Einsatzleitung der Berufsfeuerwehr gab nach Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort gegen 3 Uhr eine Information in die Nina-App, die zwar von keiner Gesundheitsgefährdung sprach, jedoch irritierender Weise dazu riet, Türen und Fenster zu schließen. Der Bürgerverein Worringer führte anlässlich dieses Zwischenfalls das Gespräch mit Verantwortlichen in der Kommunikationszentrale der Currenta in Dormagen und suchte gemeinsam mit dem Leiter Politik und Bürgerdialog des Chemparks, Jobst Wierich, sowie Johannes van Galen, Krisenmanagement der Currenta, und dem Leiter der Werksfeuerwehr und Sicherheitszentrale, Thomas Dehling, nach Möglichkeiten, auch in einer solchen Situation besser zu kommunizieren, so dass es nicht zu Überreaktionen in der Bevölkerung kommt. Die SiZe betonte, entgegen den Meldungen, die dem BV vorlagen, dass zwei Nummern geschaltet und jeder Zeit erreichbar seien. In diesem Zusammenhang gilt die Bitte an die Bevölkerung, besonders die letzte Seite der neuen Sicherheitsbroschüre „Was tun im Notfall?“, die inzwischen an alle Haushalte auch in Worringer verteilt wurde, gut erreichbar zu Hause zu platzieren, so dass auf die Notfallnummern im Zweifelsfall zugegriffen werden kann, bzw. die entsprechenden Warn-Apps oder Radiosender eingeschaltet werden können. Für einen Sirenenwarnton bestand zu keinem Zeitpunkt irgendeine Veranlassung, da eine gesundheitsgefährdende Konzentration des Chlorgases nicht gegeben war.



#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen. Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



Sparkasse
KölnBonn

7. Worringer Weihnachtsmarkt

Schnupfverein und Bürgerverein

Weihnachtliches von dem
Gospelchor Brigosco und dem
Bundestambourcorps Frisch Auf

Samstag 18:00 Uhr
festliche Erleuchtung
des Weihnachtsbaumes

Besuch des Nikolauses

KIKU Kinderland Köln

Waffeln, Grill, Reibekuchen und
Glühweinstand

Weihnachtsgeschichte vom
Heimatarchiv

Auf dem St. - Tönnisplatz im Herzen Worringens

Samstag 26. November von 16:00 Uhr - 21:00 Uhr
Sonntag 27. November von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr

Der Erlös geht an soziale Organisationen in Worringen



Schneckentempo bei Straßensanierungen

Verkehrsausschuss hat nachgefragt

Auf Anfrage des Verkehrsausschusses des BV gab es wieder einmal die immer gleichen frustrierenden Antworten des Amtes für Straßen und Radwegeausbaus.

Die Maßnahme „Alte Straße“ sei planerisch abgeschlossen. Da freut man sich doch, wenn man bedenkt, dass die Sanierung der Straße 2019 erfolgen sollte. Aber nun seien alle Einwände beseitigt, hierzu zählen auch die Belange des Landschaftsschutzes. Nun könnte nach Auskunft der Bauabteilung – man höre – die „Maßnahme „Alte Straße“ frühestens 2024 umgesetzt werden.“ Inzwischen wissen wir um die Bedeutung der Worte wie „frühestens“ und auch um die Bedeutung eines mitschwingenden Konjunktivs und können nur sagen: Mal schauen.

Mal schauen lautet auch die Devise bei der geplanten Umgestaltung der B9, nachdem alle Termine zum Baubeginn von der Sommerflut 2021 fortgeschwemmt wurden. Das beauftragte Ingenieurbüro sei mit sämtlichen Unterlagen untergegangen und ein kompletter Neubeginn erforderlich.

Nach Kenntnisstand des Sachbearbeiters befindet sich die Sanierung der B9 nach wie vor in der Planungsphase, für die er allerdings nicht zuständig sei. Die zuständige Fachabteilung wiederum hat es leider bisher nicht geschafft, die weiter geleitete Anfrage des BV zu beantworten.

Wir können den Frust der Worringer Bürger gut nachvollziehen und bleiben dran.

„Glück auf, der Steiger kommt“ ringen schreitet voran

Jahresausflug des Bürgervereins zur Zeche Zollverein

Unter dem Motto „Glück auf, der Steiger kommt“ trafen sich am Samstag, den 10. September 2022 30 Mitglieder am Vereinshaus Worringen zum Jahresausflug des Bürgervereins.

Los ging es bei wolkenverhangenem Himmel und 15 Grad Celsius um 9:00 Uhr mit dem Bus Richtung Ruhrgebiet. Kaspar Dick begrüßte die Teilnehmer und freute sich, dass nach zwei jähriger Unterbrechung endlich wieder ein Jahresausflug stattfinden konnte. Auf der Fahrt ins Ruhrgebiet wurde natürlich das Bürgervereinslied „Ich han e Hätz för Worringe“ gesungen.



große Weltkugel im Gasometer



Kohlenlore

Unser erstes Ziel war der Gasometer in Oberhausen mit der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“. Neben den tollen Bildern und einzigartigen Filmdokumenten bedeutender Naturforscher und Filmemacher aus der faszinierenden Welt der Tiere und Pflanzen hat uns besonders die monumentale Skulptur der Erde, deren Durchmesser 20 Meter beträgt, beeindruckt, die scheinbar freischwebend in der Mitte des Gasometers hing. Mit dem Blick der Astronauten sahen wir auf unseren Planeten: Die einzelnen Kontinente im Wechsel von Tages- und Jahreszeiten, Wolkenbewegungen, aber auch Verkehrsströme rund um den Erdball. Für manchen Teilnehmer hätte die Zeit im Gasometer noch deutlich länger sein können.

Gegen 11:00 Uhr ging es weiter nach Essen zur „Zeche Zollverein“. Dort erhielten wir in zwei Gruppen ab 12:00 Uhr je 2 Führungen mit den Titeln:

„Von Kohle, Koks und harter Arbeit“ und „Kohlenwäsche mit Ausblick“

Uns wurden gute Eindrücke über die harte, schwere und laute Arbeit der Bergleute vor Ort vermittelt. Nach 2 informativen Stunden, in denen wir über viele Treppen stiegen, waren alle froh, wieder zum Bus zu kommen.

Den Abschluss bildete der Besuch des Brauhauses „Dampfe“ in Essen-Borbeck mit köstlichem Selbstgebrauten und gutem Essen, bevor wir gegen 17.00 Uhr den Heimweg antraten.



50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21
Telefon 02 21 / 9 78 22 02
mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 • 50753 Köln
Betrieb u. Ausstellung:
Benzstr. 21 • 41540 Dormagen
Tel. 02133 26 5110
Fax. 02133 26 5120
info@sturm-dachdecker.de
www.sturm-dachdecker.de



1922 100 JAHRE 2022

HILARIUS SCHWARZ

STEINMETZ · BILDHAUERMEISTER

GRABMALE AUS
EIGENER HERSTELLUNG

KÖLN-WORRINGEN
HACKHAUSER WEG 17
TEL. 0221/78 22 85



Worringer Kinder- und Jugendtreff Winteraktivitäten im Kriebelshof

Auch in den Wintermonaten gibt es einen spannenden und interessanten Wochenplan für Kinder und Jugendliche. Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs/ Jugendcafés sind dienstags bis donnerstags von 16-21 Uhr, wobei der Mittwoch den „Älteren“ (ab Klasse 5) vorbehalten ist. Freitags ist der Kriebelshof von 15-22 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist er sonntags von 14-18 Uhr geöffnet. Grundschulkindern müssen den Kriebelshof um 18 Uhr verlassen. Diese Öffnungszeiten gelten außerhalb der Ferien. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Für aktuelle News kann man dem Kriebelshof auf Instagram folgen (@kriebelshof).

Die hier aufgeführten Angebote, Gruppen und Projekte sind für Kinder und Jugendliche kostenlos und befassen sich mit den Schwerpunkten MEDIEN, SPORT, KUNST, MUSIK, ERNÄHRUNG:

Zur Zeit gibt es folgende Angebote:

- JUGENDTREFF/ JUGENDCAFÉ : DI.-DO. 16-21h + FR. 15-22 h + SO. 14-18 h
- PC-GRUPPE : DI. & DO 17-21 h
- SPORTANGEBOT : DI. 17-20 h
- MUSIKANGEBOT : MI. & DO. 16-21 h
- KOCHEN/BACKEN : FR. 18-20 h

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langer Weg 8
50769 Köln-Worringer

Tag u. Nacht
☎ 02 21 / 78 11 82
☎ 78 50 60 • 70 70 75

Was heißt „Jugendtreff bzw. Jugendcafé“?

Und was kann man dort sonst noch so machen?

- Hier könnt ihr euch treffen, chillen, quatschen, spielen, zocken, lernen, malen & mehr.
- Ihr könnt Spielgeräte gegen Pfand ausleihen, z.B. Billard, Tischtennis, Kicker, Tablet, Playstation.
- Die Mitarbeiter:innen haben ein offenes Ohr für euch und spielen auch gern eine Runde mit.
- Bei Streit oder Problemen könnt ihr euch immer an eine:n Mitarbeiter:in wenden.
- Im Jugendcafé könnt ihr Snacks und Getränke für kleines Geld kaufen. Leitungswasser ist immer kostenlos.
- Hier kann man über Wünsche, Ängste, Bedarfe oder Projektideen sprechen, und sich aktiv beteiligen.

Was gibt es noch?

- Bereits seit einigen Jahren sind wir in der Flüchtlingsarbeit tätig. Auch wenn es in Worringer zur Zeit keine Flüchtlingsunterkunft gibt, arbeiten wir mit Programminhalten für in Worringer lebende Flüchtlingsfamilien. Zur Zeit führen wir auch zwei niederschwellige Angebote (Kreativ- und Sportangebot) in der Flüchtlingsunterkunft in Roggendorf durch. Bis Ende des Jahres wird auch der Versuch gestartet ein „Café International“ o.ä. ins Leben zu rufen. Vorrangiges Ziel ist die Anbindung der dort lebenden Kinder und Jugendlichen (aber auch deren Elternteile) an das Regelangebot des Kriebelshofes.

- Vom 18. bis zum 20. November 2022 findet die dritte CYBER JUGZ statt. Die Cyber Jugz ist ein „Festival für Digitales“. In Workshops geben Expert:innen ihr Wissen zu verschiedensten digitalen Themen an die Teilnehmer:innen weiter! Dabei ist es egal, ob es erste Schritte auf einem Gebiet sind oder die Teilnehmer:innen schon selbst Nachwuchs-Profis sind. Check in ist am Freitag, den 18.11. von 17:00 h bis 20:00 h in den AbenteuerHallenKalk. Check Out ist am Sonntag, den 20.11. 17:00 h. (<https://www.cyberjugz.de/>)

- Ab Mitte/ Ende November wird es wieder eine Weihnachtswerkstatt für Kinder von 7-12 Jahren geben. Teilnahme nur mit Anmeldung. Hier können Kinder kleine Geschenke zur Weihnachtszeit basteln.

- In der ersten Herbstferienwoche haben wir eigenen Kriebelshof-Apfelsaft mit dem NABU und Most&Trester hergestellt. Wer ein 5-Liter-Gebinde kaufen möchte (11€/Gebinde), kann sich gerne melden; natürlich nur solange der Vorrat reicht.

Bei offenen Fragen, Anregungen und auch Wünschen kann man sich an das Kriebelshof-Team wenden. (Linkweiche: www.kriebelshof-guja.de/index.php/linkweiche-info)

Martina Hohl wurde für ihr soziales Engagement geehrt Ministerpräsident Markus Söder ehrt Bürgervereinsmitglied

Der bayrische Ministerpräsident ehrt ein Worringer Bürgervereinsmitglied? Ist dies möglich? Selbstverständlich, denn nicht alle Mitglieder wohnen in Worringer. Aber man kann feststellen, alle haben ihre Wurzel bei uns im Dorf.

So auch Martina Hohl. In ihrem ersten Lebensabschnitt lebte sie in Worringer. Schon hier war sie ein aktives Mitglied der kath. Worringer Kirchengemeinde und eine sehr engagierte Pfadfinderleiterin.

Doch die Liebe ließ sie nach Poing, in der Nähe von München, ziehen. Hier setzt sie Ihre Arbeit nahtlos fort, organisiert die Kommunionvorbereitung, war Vorsitzende im Pfarrgemeinderat und sieht zurzeit

ihren Schwerpunkt in der Flüchtlingsarbeit.

Im Jahr 2021 erhielt sie aus diesem Grund die Bürgermedaille Ihrer Gemeinde.

Jetzt erhielt sie Im Rahmen eines Festakts im Kaisersaal der Residenz in München von Ministerpräsident Markus Söder das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für ihre Verdienste im Ehrenamt.

Ihre Grundeinstellung hat sie auch an ihre Söhne vererbt. So ist ein Sohn Mitglied im Gemeinderat Poing und auch die Pfadfinder freuen sich über die aktive Mitarbeit der Hohls. Selbstverständlich arbeitet auch ihr Mann Franz aktiv am Gemeindeleben mit.



Ministerpräsident Söder übergibt den Ehrenpreis an Martina Hohl

Der Bürgerverein Worringer gratuliert seinem Mitglied Martina Hohl und freut sich auf ein Wiedersehen im Karneval. Martina Hohl ist nämlich auch noch Mitglied bei der Karnevalsgesellschaft Närrische Grielächer.



Zur Unterstützung & Zuarbeitung
der Kollegen im Vertrieb
bieten wir eine leicht erlernbare Bürotätigkeit

Du strahlst Positivität aus & bringst Motivation mit;
hast Lust etwas NEUES zu erlernen,
dann vereinbare einen Termin,
um Dir ein Bild der Tätigkeit machen zu können!

Telefon:
0221 –
340 280 oder per Email an
info@ccmarketinggmbh.de



Aktuelles vom Bürgerverein Roggendorf/Thenhoven Stellungnahme zum geplanten Baugebiet „südlich Baptiststraße“



Bis zum 17.10.2022 lag der Bebauungsplan-Entwurf für das Neubaugebiet südlich Baptiststraße öffentlich aus und die Bürgerinnen und Bürger hatten die Gelegenheit, zu den Planungen Stellung zu nehmen. Der Bürgervereinsvorstand hat die Gelegenheit genutzt und erneut Stellung zu dem Bauvorhaben in unserem Ort genommen. In der Stellungnahme wurde unter anderem eine ausreichende Schul- und Kitaversorgung noch vor Baubeginn gefordert. Die Kita- und Schulplätze sind bereits heute nicht ausreichend und müssen dringend erweitert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Verkehrssituation unseres Ortes. Die Planungen zur künftigen Verkehrsführung sowie die Abwicklung des Baustellenverkehrs werden vom Bürgerverein als äußerst kritisch eingestuft.

Die ausführliche Stellungnahme vom 15.10.2022 finden Sie online unter bvkr.de.



Wilibert Pauels hält die kölsche Andacht

Weihnachtsmarkt am 25. November und 26. November 2022

Nachdem der traditionelle Weihnachtsmarkt in den letzten Jahren coronabedingt leider nicht stattfinden konnte, laufen die Vorbereitungen für den diesjährigen Markt am 25. November und 26. November 2022 auf Hochtouren. Wir würden uns sehr freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Auf Sie wartet ein umfangreiches Programm. Auftakt bildet in diesem Jahr erneut die Kölsche Andacht in der Kirche „St. Johann-Baptist“ mit Diakon Willibert Pauels (25. November um 17 Uhr). Am Samstag beginnt der Weihnachtsmarkt um 15 Uhr mit Darbietungen der Kindergarten- und Schulkinder des Ortes, der Chorfamilie Cäcilia, dem Ausschießen des Weihnachtsmarktprinz*essin und kölschen Weihnachtsliedern.

Den genauen Ablauf der Veranstaltung sowie die Angebote entlang unserer Ortskirche können Sie dem Flyer zum Weihnachtsmarkt 2022 entnehmen (bvkr.de).

Chorfamilie Cäcilia feiert ein doppeltes Jubiläum 111-jähriges Bestehen und 10-jähriges Familienkonzept

Durch das Familienkonzept ist die Chorfamilie Cäcilia ein Chor für die ganze Familie. Es gibt ein Probenangebot für die Kleinen und die Großen und gemeinsame Auftritte bei zahlreichen Ereignissen in der Gemeinde. Hierzu zählen Messen an Festtagen, das Patrozinium von St. Johann Baptist, Erstkommunionfeiern, das Cäcilienfest, das Schützenfest, kölsche Andachten, der Weihnachtsmarkt und ähnliches.

Das Besondere unseres Chores ist ein Betreuungsangebot während der Proben und Auftritte: Während die Großen im Chor singen, werden die Kleinen von ausgebildeten jugendlichen Babysit-tern betreut. Am 25. August 2022 trafen sich die aktiven Mitglieder der Chorfamilie (siehe Foto) zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung auf dem Gilleshof. Der Bericht über die vergangenen zwei Jahre war kurzgefasst, da pandemiebedingt phasenweise nur sehr eingeschränkt Proben und wenige Auftritte möglich waren. Erfreulich wurde festgestellt, dass der Chor sich durch die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern im letzten Jahr verstärken konnte. Im Vordergrund standen dann die längst überfälligen Neuwahlen der Vorstandsmitglieder und die Wiederbelebung unseres Familienkonzeptes. Die drei führenden Vorstandsmitglieder Anita Borchers (Vorsitzende), Annette Maaßen (stv. Vorsitzende) und Ursula Helmes (Kassiererin) wurden einstimmig wiedergewählt.

Im kommenden Jahr 2023 erreicht der Chor mit 111 Jahren ein echt kölsches Jubiläum und feiert gleichzeitig das 10-jährige Bestehen seines Familienkonzeptes. Gründungstag des Chores unter dem Namen „Kirchenchor Cäcilia Köln Thenhoven/Roggendorf“ war der 17. Oktober 1912. Die Änderung des Chornamens in „Chorfamilie Cäcilia Köln Roggendorf/Thenhoven“ und die Einführung des Familienkonzeptes wurden in der Mitgliederversammlung am 5. März 2013 beschlossen und kurzfristig umgesetzt. Die Chorfamilie freut sich auf das Jubiläumsjahr und startet mit der Heiligen Messe zum Cäcilienfest am Sonntag, den 20.11.2022 um 9:30 Uhr in der Ortskirche St. Johann Baptist. Es folgen Auftritte bei der Kölschen Aandach mit Wilibert Pauels am 26.11.2022



Mitglieder der Chorfamilie Cäcilia

und beim Weihnachtsmarkt am 27.11.2022. Die Termine der Veranstaltungen in 2023 werden verkündet, sobald die Planungen abgeschlossen sind.

Die Chorfamilie freut sich über weitere Verstärkung. Sängerinnen und Sänger jeden Alters sind herzlich willkommen. Unsere Proben finden derzeit in der Ortskirche St. Johann Baptist statt,

die Kinderbetreuung wird im Pfarrsälchen angeboten. Probenzeiten donnerstags: Kinderchor von 16:45 Uhr – 17:30 Uhr, Erwachsenenchor und Angebot der Kinderbetreuung: 17:30 – 19:00 Uhr.

Ansprechpartner:
Chorleitung: Hildegard Brandstädter 0221-787-2443,
Allgemeine Informationen:
Ursula Helmes, Telefon:
01578-933-1566.

ZEIT FÜR WAS NEUES?!

neue Kollektionen
eingetroffen!

Lassen Sie sich von
moderner oder klassischer
Wand- und Fassaden-
gestaltung im Malerhandwerk inspirieren!

- Maler- und Lackierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Bodenverlegung von PVC, Teppich und Laminat
- Putzarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung



Malerfachbetrieb
Hasenäcker

50769 Köln
Telefon 0174 355 84 32
www.maler-hasenaecker.de

Ich bin oft die „Feuerwehr“, wenn einzelne Kinder im Unterricht überfordert sind und Unterstützung brauchen

Schulsozialarbeit an der KGS Gutnickstraße in Roggendorf-Thenhoven



Sozialarbeiterin Barbara Esser

Wer heute eine Grundschule besucht, trifft neben Lehrerinnen und Lehrern auch Sozialarbeiterinnen und Pädagoginnen, die das Schulleben in unterschiedlicher Funktion mitgestalten. An der KGS Gutnickstraße gibt es seit über 10 Jahren Schulsozialarbeiter und seit fast einem Jahr besetzt Barbara Esser die Stelle.

WN: Frau Esser, arbeiten Sie schon länger als Schulsozialarbeiterin? Waren Sie an einer anderen Schule, bevor Sie nach Roggendorf gekommen sind?

B.E.: Bevor ich nach Roggendorf gekommen bin, habe ich an einer Schule in Ehrenfeld gearbeitet. Nach meinem Abitur habe ich eine Lehre als Tischlerin gemacht und danach Innenausbau studiert. Ich habe aber schnell gemerkt, dass ich lieber mit Menschen als mit Excel-Tabellen arbeite und habe mich noch einmal umorientiert.

WN.: Warum gerade Schulsozialarbeit? Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

B.E.: An der Schule bin ich immer mittendrin, das macht mir Spaß. Ich arbeite da, wo das Leben der Kinder und ihrer Familien passiert, mit vielen schönen Momenten, aber auch allen Herausforderungen. In der Grundschule mag ich besonders die Entwicklung, die die Kinder in diesem Alter machen. Die Erstklässlerinnen sind wirklich noch klein und brauchen viel Unterstützung. Im vierten Schuljahr sind sie zu Personen geworden, die schon eine eigene Meinung haben und sich für die Welt interessieren. Ich mag es, die Kinder in dieser Zeit zu begleiten.

WN.: Was sind Ihre Aufgaben? Wie sieht ein „normaler“ Arbeitstag in der Schule aus?

B.E.: Es sind tatsächlich viele „Zwischendurchgespräche“, die meine Arbeit ausmachen. Die Kinder erzählen, was sie erlebt haben und was sie beschäftigt. Häufig unterstütze ich sie dabei, Streitigkeiten zu klären. Anders als die Lehrerinnen bin ich nicht fest in den Unterricht eingebunden und natürlich bin ich oft die „Feuerwehr“, wenn einzelne Kinder im Unterricht überfordert sind und Unterstützung brauchen. Ich kann ihnen eine Pause ermöglichen, mit ihnen sprechen und erarbeiten, wie sie mit ihrem Frust und ihrer Wut umgehen können, wenn es nicht so gut läuft. Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen der Nachmittagsbetreuung beraten wir auch die Eltern, wie sie ihr Kind fördern können oder welche Unterstützungsmöglichkeiten es außerhalb der Schule gibt. Manchen Eltern helfe ich ganz praktisch weiter, wenn sie z.B. Probleme dabei haben, Anträge auszufüllen oder wenn sie Briefe nicht verstehen. Manchmal stellt sich heraus, dass sich nicht nur das Kind, sondern die ganze Familie in einer Krise befindet. Dann kann ich die Eltern beraten, wo sie Hilfe bekommen können. Besonders gerne mache ich Angebote

zum Sozialen Lernen in Kleingruppen oder ganzen Klassen und mein Arbeitgeber, der VGS hat als Sportverein ein sehr umfangreiches Konzept dazu erarbeitet. Wir sprechen mit den Kindern darüber, was ihnen wichtig in ihrer Klasse ist und wie es ihnen in der Gruppe geht. Vor allem arbeiten wir aber erlebnispädagogisch und sehr bewegungsorientiert. Die Kinder müssen gemeinsam Aufgaben lösen und dabei kooperieren. Das führt natürlich zu Konflikten und wir besprechen, wie sie Dinge besser gemeinsam schaffen können. Die Kinder lernen, indem sie solche Situationen ganz praktisch erleben.

WN.: Was empfinden Sie als besondere Herausforderung bei Ihrer Arbeit?

B.E.: Ich finde es oft schwer auszuhalten, wie ungerecht das Schulsystem ist. Schulischer Erfolg hängt stark davon ab, wie gut Eltern ihre Kinder unterstützen können. Es ist manchmal wirklich frustrierend zu sehen, wie langwierig Antragsverfahren sind, wenn Kinder individuelle Unterstützung brauchen. Häufig ist es notwendig, dass Eltern bei entsprechenden Stellen mehrmals nachhaken, wenn ihre Kinder zum Beispiel therapeutische Hilfe brauchen. Viele Eltern können das einfach nicht leisten, weil sie die sprachlichen Mittel nicht haben oder sie psychisch erkrankt oder alleinerziehend sind. Das können wir in der Schule nicht auffangen und da werden Kinder in diesem jungen Alter mitunter einfach abgehängt.

WN.: Wie gehen Sie mit diesen Herausforderungen um? Was unterstützt Sie bei Ihrer Arbeit?

B.E.: Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen ist natürlich wichtig. Ich fand es von Anfang an bemerkenswert, wie unvoreingenommen die Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen auf die Kinder zugehen. Sie fördern jeden Tag das Potential, das sie sehen und die Kinder werden nicht in Schubladen gepackt. Bei meinem Arbeitgeber, dem VGS, der auch die pädagogische Arbeit im Nachmittagsbereich innehat, habe ich eine tolle Fachberatung und Kolleginnen, mit denen ich mich austauschen kann. In Roggendorf gefällt mir besonders gut, dass man schnell auf engagierte Menschen trifft, seien es Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen oder Bewohner. Es ist leicht, miteinander in Kontakt zu kommen und Unterstützung zu finden, wenn man sie braucht. Am meisten Mut machen mir natürlich die Kinder. Es ist schön, zu sehen, wie sie sich ins Leben stürzen, erste Herausforderungen meistern und dann langsam eine Vorstellung davon entwickeln, wie sie ihre Zukunft gestalten wollen. Wenn ich an einige Kinder denke, die ich letztes Jahr als Erstklässler kennengelernt habe und was das damals manchmal für ein Chaos mit denen war, dann ist es schön zu sehen, wie sie sich entwickelt haben. Die können mittlerweile eine ganze Pause gemeinsam Fußball spielen, ohne, dass am Ende einer weint. Nicht immer, aber meistens.

Ein neuer Festplatz, traumhaftes Wetter und super Stimmung und eine Worringer Schirmherrin, der wir unser Fest ein wenig näher bringen durften.

Pünktlich um 14:00 Uhr verkündeten am 6. August die Glocken unserer Ortskirche, dass es nach pandemiebedingter Pause endlich wieder losgeht.

Bereits am Freitagabend konnte das Fest durch Brudermeister Ingo Schauff und die Schirmherrin Andrea Jansen, 1. Vorsitzende des Schnupfvereins Worringer, bei bestem Wetter auf dem neuen Festplatz auf der Bezirkssportanlage des SSV Roggendorf/Thenhoven offiziell eröffnet werden. Andrea Jansen zeigte sich als Profi am Hammer, so dass der Fassanstich durch sie reibungslos gelang. Bei den folgenden Wettbewerben konnten die ersten Sieger ermittelt werden. Der Hermann-Josef-Helms Wanderpokal ging an Jürgen Winters, Vizepräsident des Festko-

mites Worringer Karneval. Pokalsieger der Zugkönige wurde Justin Sliwka vom Sappeurzug „Bärenfang“, neuer König der Könige wurde Ingo Schauff vom 1. Grenadierzug „Chapeau Claque“ und beim Schießen um die Würde des Bürgerkönigs verließ Mareike Kachel erfolgreich den Schießstand.

Der Samstag startete mit der Abholung der Majestäten und dem Marsch zum Ehrenmal. Hier wurde traditionell der „Große Zapfenstreich“ intoniert und der Gefallenen gedacht. Im Festzelt gelang es der Band „Party Express Cologne“, dass nicht nur der Zug keine Bremse hatte, sondern auch die Stimmung, so dass bis zum Schluss ausgelassen gefeiert wurde.

Nach einer kurzen Nacht startete der Sonntag mit der

Schützenmesse, die von der Chorfamilie „Cäcilia“ musikalisch begleitet wurde. Anschließend wurden vor der Ortskirche der Morgenappell und die Frühparade abgehalten. Beim anschließenden Frühkommers im Festzelt wurde Alfred Brandenburg vom 2. Scheibenschützenzug „Voll drop '96“ eine besondere Ehrung zuteil - er wurde zum Ehrenmitglied der Schützenbruderschaft ernannt wurde.

Am Nachmittag stand mit dem Festzug mit Königspare ein weiterer Höhepunkt an. Bei strahlendem Sonnenschein und zahlreichen Zuschauern am Straßenrand ging es durch den Ort. Nach dem Umzug sorgten der Musikverein „Frohsinn“ Norf und im Anschluss DJ Alex für tolle Stimmung im Zelt.

In allen Altersklassen hatten

sich Bewerber gefunden, sodass montags die neuen Majestäten in spannenden Wettkämpfen ermittelt wurden. Als neues Königspaar konnten Alexander I. Karg mit Königin Ute Lottmann, Justin I. Sliwka als Jungschützenkönig, Anna-Lena I. Maaßen als Schülerprinzessin und Emma I. Jäger als Bambiniprinzessin in unserer Ortskirche feierlich gekrönt werden.

Es war einfach toll nach drei Jahren endlich wieder Schützenfest feiern zu können. Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ganz besonders dem SSV Roggendorf/Thenhoven.

Am besten gleich im Kalender eintragen: **Vom 4.8.-7.8.2023 Schützenfest in Roggendorf/Thenhoven**

fenstertechnik + sonnenschutz

ROLLADEN HOHN

Technik rund ums Haus
In 3. Generation

Eigene Herstellung!

Rolladentechnik

Garagentore Elektroantriebe

Insektenschutz Fensterbau

Haustüren Sicherheitstechnik

NEU Alarmanlage in Fenstern nachrüsten

Information: 0221 78 50 50

Markisen Terrassendächer

novoferm

Sektionaltore von novoferm ab:

754,00

Euro + MwSt.

ROLLADEN HOHN
Berrischstr. 152-154
50769 Köln-Thenhoven
Telefon 0221 78 50 50

Sommerfest

Liebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten und SG Inside.

In den letzten Monaten war endlich wieder viel los in und um die SG. In den Ihnen vorliegenden Worringer Nachrichten, möchten wir Ihnen ein paar Eindrücke davon vermitteln und eine Aussicht auf die bisherig geplanten zukünftigen Veranstaltungen geben.

Die Sportgemeinschaft wurde im vergangenen Jahr 50 Jahre alt. Im August diesen Jahres konnten wir dieses Ereignis mit unseren Abteilungen, die sich mit vielen Mit-Mach-Aktionen präsentierten, mit einem Sommerfest feiern. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fanden unsere Mitglieder mit Ihren Familien und Gäste den Weg zum Erdweg. Für das leibliche Wohl war bestens

gesorgt. Danke an alle die zum Gelingen dieses Tags beigetragen haben, unser SG Team mit Mitarbeitern und Übungsleitern, unseren Familien und der Kreissparkasse Köln, Ineos, ERGO und BIG Direkt, ohne alle die solche Feste gar nicht umsetzbar wären. Alle Beteiligten waren sich einig, dass auch im nächsten Jahr ein Sommerfest stattfinden soll, der Termin steht mit dem 05. August 2023 bereits fest.

Die Abteilung Schwimmen, feierte Ihr jährliches Sommerfest mit Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft, sowie der Ehrung eines Mitglieds zu 50 Jahren Mitgliedschaft und hat seit neustem einen Aquafitness Kurs

Etablieren konnte sich die neue SG Abteilung Boxen und freut sich bei Jung und Alt einer großen Beliebtheit. Die Abteilung Judo stellt Ihr Athletik Training für Jedermann vor.

Impressionen Sommerfest - Fotostrecke

SG Mit-Mach-Aktionen sowie BIG Family Games Gewinner werden in den nächsten Worringer Nachrichten bekannt gegeben.



SG INSIDE



Nach zweijähriger Pause konnten wir auch die Kooperation mit der Henry Ford Realschule wieder aufnehmen und haben für die 9- und 10-Klässler eine AG mit dem Namen Boxout. Hierbei geht es darum, kontrollierte Box Techniken mit Athletik-Training zu verbinden. Ziel ist es, erste Einblicke in den Boxsport zu erlangen und Verständnis für Bewegung und Athletik zu bekommen. Die Kraftausdauer wird gesteigert und die Grundlagenausdauer stabilisiert.

Unsere Tischtennis-Abteilung wird am 10. Dezember das erste Mal Ausrichter der Mini-Meisterschaft (siehe Information). Die Turnabteilung, die durch den Zusammenschluss zu Turnen- und Gesundheitssport sehr gewachsen ist, hat noch Plätze beim Eltern-Kind-Turnen frei.

Für das neue Jahr hat die SG in Kooperation mit Gypsy Sportbistro eine SG Party an Weiberfastnacht, am 16.02.2023 um 11:11h, für Jung und Alt geplant.

Die Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft ist für das erste Quartal 2023 datiert. Die Einladung wird fristgerecht mit der Tagesordnung in den bekannten Medien veröffentlicht.

Viel Spaß beim Lesen und beim Wiedersehen bei der SG
Eure Sportgemeinschaft

Schwimmen

Liebe Sportfreunde und Gäste der SG, die Abteilung Schwimmen freut sich seit August 2022 einen Aquafitness-/ Aquajogging Kurs für alle, die im Wasser aktiv werden wollen, anbieten zu können.



Abteilungs- und Übungsleiter Norbert Reuter

Dieser findet im Chorweilerbad jeden Freitag von 20:30 Uhr bis 21:15 Uhr statt. Norbert, euer Aquafitnesscoach, freut sich über jeden, der mitmachen möchte. Bei Interesse bitte über unsere Homepage (sgw-schwimmen.de) oder per E-Mail (schwimmen.worringen@gmail.com) anmelden.

Falls das Interesse am Wassersport größer werden sollte, werden wir uns bemühen, zusätzliche Kurse anzubieten.

Am 20.08.2022 fand das Sommerfest der Abteilung Schwimmen der SG Köln-Worringen am Sportpark statt. Zahlreich sind Mitglieder und Gäste zusammengekommen, um an der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften teilzunehmen. Es gab 103 Goldmedaillen, 66 Silbermedaillen und 36 Bronze-medailen zu überreichen, sowie die Medaillen für die Jahrgangsmeister in den Jahrgängen 2005 - 2013 (männlich und



weiblich) und den Pokal für die Vereinsmeisterin und den Vereinsmeister.

Eine besondere Ehrung galt Ralph Kretschmann, der dieses Jahr seine 50-jährige Mitgliedschaft feiert. Vor und nach der Siegerehrung konnten sich unsere kleinen Gäste an 9 Stationen spielerisch zum Thema Wasser und Bewegung an Land behaupten. Währenddessen wurde für das Wohl aller Anwesenden durch ein wunderbares großes Buffet gesorgt, zu welchem die Gäste und Mitglieder beitragen.



Ralph Kretschmann

Tischtennis

Im Dezember wird die Abteilung Tischtennis zum ersten Mal eine Ausgabe der offiziellen mini-Meisterschaften ausrichten.

Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen sich kostenlos anzumelden. Dabei spielt es keine Rolle, ob ihr ganz neu an der Platte steht oder schon in eurer Freizeit gespielt habt. Wir bieten in drei Altersklassen allen interessierten Kindern die Möglichkeit sich, im schnellsten Rückschlagsport der Welt auszuprobieren.

Ihr benötigt lediglich bequeme Sportkleidung und Hallenschuhe. Wir versorgen alle Kinder für das Turnier mit Leihschlägern, sofern notwendig. In unserem bunten Rahmenprogramm versucht ihr euch am Geschicklichkeitsparcours oder im Duell mit unserem Roboter. Informationen zu Anmeldung und Veranstaltung findet ihr im Internet unter tischtennis-worringen.info.

Für Erwachsene und ältere Kinder findet ihr dort auch Kontaktmöglichkeiten bspw. für ein Schnuppertraining – wir freuen uns auf euch!



Boxen für Klein und Groß

Die Sportgemeinschaft Köln-Worringen ist um eine Abteilung reicher. Ab sofort gibt es die Abteilung Boxen. Abteilungsleiter Mario Weyergans ist froh über zwei Trainingstermine für Erwachsene und bisher einen für Kinder. „Wir werden die Gruppengrößen und die Trainingsangebote dem Bedarf anpassen, wir sind froh über jedes neue Mitglied. Hobbysportler, Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen herzlich Willkommen“ so Weyergans. Wir freuen uns über jeden, der Spaß am Boxsport hat und kann gerne zum Probetraining vorbeikommen.

Boxen fördert die Kondition, Koordination und auch das Selbstvertrauen. Die jüngsten Boxer*Innen der SG sind im Alter von 10–15 Jahren. „Auch hier ist keinerlei Vorerfahrung notwendig, die Kinder können gerne unverbindlich zu einer Probestunde vorbeischauen“

Interessierte können gerne einfach zum Training kommen, oder sich bei Mario Weyergans unter moweyergans@gmail.com melden.



Judo – Athletik Training

Zu unserem Judo Training (montags+donnerstags), bietet die Judoabteilung jeden Sonntag um 12:05 bis 13:05 das AthletikTraining an.

Das AthletikTraining ist nicht nur für unsere Kampfsportler, sondern für Jedermann ab 14 Jahre. Was wir dort machen? Wir schwitzen nicht nur zusammen, sondern lachen viel und haben im Team Spaß! Du trainierst nicht nur deine Ausdauer, du arbeitest an deiner Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Du lernst verschiedene Übungen kennen, bei denen der Trainer immer ein Auge auf die Ausführung hat und dich während des kompletten Trainings korrigiert und motiviert.

Haben wir dein Interesse geweckt? - Dann schau bei einem Probetraining vorbei. Für SG Mitglieder kostet die 5 er Karte 12,50 €, Nicht-Mitglieder bezahlen für die 5 er Karte 15€
Hab keine Scheu und komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!
Deine SG - Judoabteilung

Turnen

Eltern-Kind-Turnen – Der einzigartige Spaß im Kölner Norden

Strahlende Kinderaugen, lachende Eltern, motivierende Übungsleiter*Innen und ein Parcours der Groß und Klein fördert und fordert.
Jeden Freitag beim Eltern-Kind-Turnen von Christine und Norbert Kunkemöller geht jedem das Herz auf, der einen Blick in die Turnhalle am Erdweg wagt. Mit viel Liebe zum Detail, entstehen hier die tollsten Erlebnisparcours, welche

die Fantasie und die Motorik der Kinder anregen. Viele verschiedene Bewegungsanforderungen werden hier den Eltern, vor allem aber den Kindern abverlangt, ohne sie auch nur im Geringsten zu überfordern.
Diese Art von Eltern-Kind-Turnen ist einmalig im Kölner Norden.

Jeden Freitag 09.45 – 10.45 Uhr; 10.45 – 11.45 Uhr;
15.30 – 16.30 Uhr; 16.30 – 17.30 Uhr

Bei Interesse und Fragen, wenden Sie sich gerne an sgworringen@t-online.de

Rehabilitationssport

Ein Hoch auf den Rehasport. Alexander Schulz ist einer von vielen lizenzierten Rehatrainern im umfangreichen Rehabilitationsbereich der SG Köln-Worringen e.V. In einem kurzen Interview erzählt er uns von den Vorteilen des Reha- und Gesundheitssports.

Herr Schulz, für wen ist Reha- und Gesundheitssport geeignet? Muss zwingend eine akute Verletzung vorliegen?

AS: Beim Rehasport ist eine Verordnung durch einen Arzt erforderlich, die in der Regel für eine bestimmte Dauer gilt und von den Krankenkassen bezuschusst wird. Grundsätzlich muss es hier nicht zu einer akuten Verletzung gekommen sein, auch präventive Maßnahmen machen Sinn um eben diese Verletzungen zu verhindern. In einer Gesellschaft, in der viele Menschen immer mehr sitzen, bleibt es nicht aus, dass es mehr und mehr Rückenleiden gibt – hier greift der Gesundheitssport. Ich rate dazu, frühzeitig mit Bewegungen anzufangen, die insbesondere dem Rücken helfen gesund zu bleiben. Nicht umsonst gilt heute der Grundsatz „sitzen ist das neue Rauchen“. Als Fazit kann man sagen, Reha- und Gesundheitssport eignet sich für jeden.

Wo muss ich mich melden, wenn ich eine Reha- oder Gesundheitssportgruppe bei der SG besuchen möchte?

AS: Wenden Sie sich einfach an die Geschäftsstelle, Frau Montag und Frau Bielstein helfen Ihnen gerne und beraten Sie, welche Gruppe für Sie in Frage kommt. Sie erreichen die beiden unter 0221-978440 oder sgworringen@t-online.de

Wie kann man sich die Stimmung in einer solchen Sportgruppe vorstellen?

AS: Trotz vieler verschiedenen Charaktere in einer solchen Gruppe ist die Stimmung positiv zu beschreiben. Es entsteht schnell eine Homogenität und eine tolle

Gemeinschaft, weil alle das selbe Ziel verfolgen, nämlich wieder uneingeschränkt am täglichen Leben teilnehmen zu können. Generell steht die SG in all ihren Abteilungen und Angeboten ja für familiäres Miteinander und das wird hier wirklich gelebt. Man braucht keinerlei Ängste zu haben, dass man als „neuer“ oder „neue“ nicht in die Gruppe integriert wird. Neue Gesichter werden stets mit Freude aufgenommen. Und sind wir ehrlich, hier im Veedel ist sicher jemand in der Gruppe, den Sie schon kennen. Alle nötigen Unterlagen hierzu erhalten Sie von uns mit auf den Weg, wir helfen Ihnen natürlich gerne bei allen Ihren Fragen bezüglich Ihrer Krankenkasse und Kostenerstattung. Sprechen Sie uns gerne an.



Impressum SG INSIDE

Sportgemeinschaft Köln-Worringen e.V.
Vereinskennziffer beim Landessportbund NRW e.V.:2003319
Mitglied des Freiburger Kreises
Mitglied im Behinderten-Sportverband NW e.V.
Erdweg 1a • 50769 Köln
Tel.: 0221/978440 • Fax 0221/9784420 • E-Mail: sgworringen@t-online.de

Vereinsregistriernummer: Amtsgericht Köln, Vereinsregister 6661
Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand nach BGB
1. Vorsitzender Günter Gutheil, 50769 Köln
stellvertretender Vorsitzender Manfred Paffen, 50769 Köln
kommis. Schatzmeister Thorsten Wegner, 50769 Köln

Tennisclub Köln-Worringen e.V. Sommersaison 2022

Der Tennisclub kann auf eine schöne Sommerspielzeit zurückblicken. Das meist perfekte Tenniswetter und die, bis zum Schluss hervorragend präparierten Plätze erlaubten einen reibungslosen Spielbetrieb für Hobbyspieler/innen sowie die Teilnehmer/innen an den Medenspielen in den verschiedenen Ligen. Neben dem Sport kam die Geselligkeit natürlich nicht zu kurz. Es wurden verschiedene Turniere veranstaltet oder man saß nach schweißtreibendem Sport bei einem Kaltgetränk gemütlich auf der Terrasse, fachsimpelte über das Vollbrachte oder Vermisste und ließ die Tage ausklingen. Auch sportlich kann sich die Saison durchaus sehen lassen. Hier die Ergebnisse der erfolgreichsten Teams:

Herren 50	Aufstieg in die 1. Bezirksliga
Herren 65	Aufstieg in die 2. Verbandsliga
Herren 70	Aufstieg in die 2. Verbandsliga
Damen 40	Aufstieg in die 2. Bezirksliga

Ferner konnten in der Freizeitrunde die Damen und Herren 60 alle Spiele gewinnen und die Juniorinnen 18 4er waren in der Kreisliga ungeschlagen. Die Damen 60 konnten sensationell in der Hobbyrunde sowohl den Bezirks als auch den Verbandspokal nach Worringen holen.

Wir gratulieren allen Teams und natürlich auch denen, die ihre Klasse gehalten oder in den Pokalwettbewerben die Vorschlusrunde erreicht haben. Der Club freut sich auf eine harmonische, gesellige und sportliche erfolgreiche Wintersaison und jetzt schon auf die wärmere Jahreszeit.

Man sieht sich ...



Von links nach rechts:
Ingrid Jansen-Blümel, Charlotte Wäger, Ulrike Galanti, Marlies Mlynski, Brigitte Fahl, Marliese Erberich. Im Vordergrund der 1. Vorsitzende Michael Weber. Auf dem Bild fehlt Doris Schöffler.

Vier bekamen was auf die Jacke Tambourkorps erhielt Schützen- musikerauszeichnung



Tambourkorps von Heimersdorfer Schützen ausgezeichnet

Am Schützenfestsonntag in Köln-Heimersdorf wurden im Anschluss an den Festzug der Schützenbruderschaft St. Cosmas & Damian Weiler-Volkhoven vier verdiente Musiker und Musikerinnen

des Bundes-Schützentambourcorps „Frisch-Auf“ Köln-Worringen von 1977 e. V. mit der Schützenmusikerauszeichnung des Bund der Historischen Schützenbruderschaften geehrt. Die Auszeichnungen beantragte der erste Vorsitzende und Tambourmajor Siegfried Weigl beim BHDS in Leverkusen. Überreicht wurden diese vom Bezirksbundesmeister Gerald Lehnhoff, der sich sehr geehrt fühlte, diese Ehrungen vornehmen zu dürfen. Marina Weigl erhielt die Auszeichnung in Bronze, Ramona Wasserberg in Silber, und als Höchchststufe erhielten Manuel Doll und Maik Trenz die Auszeichnung in Gold. Alle vier engagieren sich schon seit Jahren im Tambourcorps und sind zuverlässige Spieler und Spielerinnen.

Marina ist Flötenausbilderin und Jugendleiterin und feiert zeitgleich ihr 25jähriges Vereinsjubiläum. Ebenfalls schon 25 Jahre im Verein ist Ramona, die als Spieß für das korrekte Erscheinen des Vereins zuständig ist. Maik und Manuel können schon auf eine über 30jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken und sind auf allen Schlaginstrumenten einsetzbar. Als die Vier die Bühne verlassen hatten, setzte erstmal ein umfangreiches Händeschütteln und Gratulation in den Reihen des Tambourcorps ein.

Ach ja, da war ja noch was. Die bekamen was auf die Jacke? Das Abzeichen ziert in Zukunft die Uniformjacke.

Der Schnupfverein sagt Danke Ein Kommentar von Andrea Jansen

Sie hat stattgefunden und wir sind alle zufrieden und dankbar, dass Corona uns ein wenig Pause verschafft hat, um noch einmal gemütlich miteinander zu feiern. Zunächst gilt unser Dank allen Anwohnern. Wir haben die knapp bemessenen Parkplätze blockiert, aber niemand hat geschimpft. Wir haben Müll hinterlassen, waren aber bemüht, dies in Grenzen zu halten und niemand hat geschimpft. Wir waren laut und niemand hat geschimpft und dafür einen ganz herzlichen. **DANK an alle Anwohner.**

Nach 2 Jahren waren wir irgendwie überrascht, wie viel Arbeit doch in der Kirmes steckt und an was man eigentlich alles denken muss. Ja, man kann sagen, wir waren etwas eingerostet. Aber wir hatten so viel Hilfe in diesem Jahr und so viel Freude an der Arbeit, dass alle Bedenken, es nicht zu schaffen, ganz schnell verflogen waren. Ein weiterer Dank gilt daher allen Helfern, die beim Auf- und Abbau beteiligt waren, aber auch ein herzliches „Danke“ an alle Helfer in den Ständen. Ein weiterer Dank gilt natürlich allen Besuchern der Worringer Kirmes. Ohne Sie/Euch wäre das Fest nur halb so schön gewesen. Trotz des Regens hatten wir viele Besucher und man glaubt es kaum die Schatzmeister waren zufrieden. Die nächste Fahrt in den Frühling mit unseren Senioren am Ort (250 Personen), ist auf jeden Fall möglich. Da gilt es gleich noch Danke zu sagen an alle die auf der Kirmes getrunken und gegessen haben. Der Erlös der Kirmes bleibt, wie immer, im Dorf. Der Bürgerverein hat den Zacheies hervorragend

aus dem Tiefschlaf geholt, aber manch einer fragt sich vielleicht, wer oder was ist der Zacheies. Der Zacheies ist der Schutzpatron der Kirmesfeste (Kirmes kommt von Kirchweih) und zum Handwerkermarkt 1988, 700 Jahre Schlacht bei Worringen (1288), wurde diese Figur von Peter Loesch wiederbelebt. Wollte er damals den Handwerkermarkt und die 1. Kirmes ein Jahr später doch nicht ohne den Segen des Kirmespatron feiern. Seitdem sind die Eröffnung und der Abschluss der Kirmes durch die Worte des Zacheies untermalt. Nachdem die Stadt Köln 1988 den Handwerkermarkt mitten im Dorf genehmigt hatte, dachte sich unser Vater, was einmal geht, wird wieder genehmigt. Und nachdem der „alte Berliner“ im Bezirksrathaus alle schwindelig diskutiert hatte, durfte auch die einfache Kirmes mitten im Ort stattfinden nach dem Motto, die Schlacht bei Worringen war eine Aufgabe an uns, die Stadt entsprechend zu repräsentieren. Im Gegenzug brauchen wir eine neue Bleibe für die Kirmes, nachdem ihr die alten Kirmesplätze zur Bebauung Jahre zuvor freigegeben habt. Er würde sich zurücklehnen und sagen „Ene Hand wäscht die andere und beede det Jesicht“.

In diesem Sinne, vielen Dank für die schöne Gedenktafel die der Bürgerverein unserem Vater gesetzt hat. Wir haben uns sehr gefreut über die Ehre, die Worringen unseren Eltern (hinter jedem starken Mann, steht eine starke Frau) hat zukommen lassen.

Ob Sie mit dem **Auto**, dem **Motorrad** oder dem **Oldtimer** unterwegs sind: Ganz egal, welches Fahrzeug Sie mobil macht, mit einer Kfz-Versicherung von AXA fahren Sie immer gut. Als Ihr Partner vor Ort sind wir mit individueller

Beratung und maßgeschneidertem Schutz für Sie da. Wir bieten Rundum-Service aus einer Hand – nicht nur im Schadenfall! Sie möchten mehr wissen? Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns an.



AXA Versicherungsbüro **Andy Abels**
Grimlinghauser Weg 1 · 50769 Köln
Tel.: 0221 589606-88 · Fax: 0221 589606-90 · andy.abels@axa.de

Mitgliederehrung bei der Karnevalsgesellschaft Immerfroh

Am 12.02.2022 konnte wir das verdiente Mitglied Christiane Grunewald Engels für 25 Jahre KG Immerfroh geehrt werden. Von 1998 bis 2004 war sie das Mariechen des Tanzcorps und im Anschluss trainierte sie bis 2007 das Tanzpaar der KG Immerfroh. Im Jahre 2008 startete Christiane ihre Laufbahn als Sängerin in der Gruppe „De Möppchen“, und war so weiterhin bei den Sitzungen der KG Immerfroh und des Festkomitees Worringer Karneval vertreten.



Am 03.06.2022 wurden weitere verdiente Mitglieder geehrt, u.a. das Ehrenmitglied Günter Nelles für 60 Jahre Mitgliedschaft, in denen er viel für die KG Immerfroh geleistet hat. Er begann seine karnevalistische Laufbahn als Tanzoffizier im Tanzcorps der KG Immerfroh. Danach wurde er bei verschiedenen Vorstandsposten eingesetzt. Von 1967-1971 war er Vizepräsident der Gesellschaft, bevor er 1971 Präsident der Gesellschaft wurde und dies bis 1981 blieb.

60 Jahre ist Günter Nelles Mitglied der Immerfroh

Auch Sabine Doll gehört zu den treuen Mitgliedern der Grün-Weißen

In seiner Amtszeit wurden viele Neuerungen ins Leben gerufen, die auch heute noch Bestand haben. Wenn es darum geht etwas Graphisches zu entwerfen, z.B.: Mottowagen, Prinzenwagen, Urkunden, Prinzenorden usw., ist er auch heute noch der richtige Ansprechpartner. Bei Büttensprachen oder in Zwiesgesprächen hat er das Publikum stets begeistert. Auch beim Festko-

mittee Worringer Karneval ist er immer ein gern gesehener Gast auf der Bühne und kam so zu über 50 Auftritten in den Farben der KG Immerfroh.

Unser Mitglied Christian Otten konnten wir für 40 Jahre Mitgliedschaft ehren, in denen er im Vorstand als Beisitzer und Literat, Präsident und Vizepräsident wirkte. Doch auch

als Sänger, besonders bei den Prinzenschlagern, machte er sich einen Namen. Er vertrat die Gesellschaft über Jahrzehnte auf den Veranstaltungen des Festkomitees Worringer Karneval. Ebenso für 40 Jahre Engagement wurde Heinz Laufenberg geehrt. Er war Prinzenführer bei Prinz Klaus I. und bei Prinz Arno I. Seinen karnevalistischen Höhepunkt hatte Heinz Laufenberg im Jahr 1998. Als Prinz Heinz II. konnte er die Worringer Jecken durch die Session führen. Seit 1998 ist Heinz Laufenberg Mitglied des Senats der Gesellschaft. Für ebenfalls 25 Jahre treue Mitgliedschaft wurden auch Klaus Wassmann und Sabine Doll geehrt. Klaus Wassmann übernahm stets vielfältige Aufgaben, u.a. als Traktorführer und Zugordner. Sabine tanzte im Tanzcorps KG Immerfroh, war von 2005 - 2007 Trainerin des Jugendtanzcorps und 2004 Hofdame bei Prinz Klaus I. Auch als Sängerin war Sabine mit der Gruppe „De Möppche“ auf der Bühnen bei der KG Immerfroh und dem Festkomitees Worringer Karneval zusehen.

blumen michael winter floristmeister
Heinrich-Latz Str. 9
50769 Köln
Tel. 0221 - 78 11 25
www.blumen-michael-winter.de
blumen.winter@t-online.de

Worringer Karnevalsvereine sind optimistisch

Karnevalssitzungen? DA GEHEN WIR HIN!

In den letzten zwei Jahren gab es keine Karnevalssitzungen mehr in unserem Dorf. Wir hatten mit Thomas Büchel einen Prinzen in „Lauerstellung“. Dies alles war der Pandemie geschuldet. Ersatzveranstaltungen im Netz waren schön, aber so richtiger Karneval war dies nicht. Die Karnevalsvereine sind optimistisch, dass im nächsten Jahr wieder Sitzungen stattfinden können.

Nun liegt es an uns, ob sie auch zu fröhlichen Veranstaltungen werden. Denn in den halbleeren Sälen kann nur sehr schwer richtige Stimmung aufkommen. Die Worringer Nachrichten veröffentlichen hier die jeweiligen Sitzungstermine, aber auch die Ansprechpartner zur Kartenbestellung. **Bitte besuchen Sie die Sitzungen.**

7.1.2023 – Festkomitee Worringer Karneval
Große Prunksitzung mit Proklamation des Worringer Karnevalsprinzen
 Kartenbestellung: kartenbestellung@fkwoerringen.de oder 702 6262

13.1. & 14.1.2023
 Männer Gesangsverein - **Karnevalistische Abende**
 Kartenbestellung: stefan.alm@koeln.de oder 9782632 (ab 18:00 Uhr) oder bei jedem Mitglied bestellt werde

20.1.2023 – KG Immerfroh
große Prunksitzung
 Kartenbestellung: schatzmeister@kgimmerfroh.de

21.1.2023 - KG Löstige Junge
Kostümsitzung
 Kartenbestellung: gaby.hemmersbach@kg-loestige-junge.de

22.1.2023 – KG Änze Kääls
Herrensitzung
 Kartenbestellung: wolfgang.

muesch@aekw.de oder 0157-39400096

27.1.2023 – KG Närrische Grielächer
Sitzungsball
 Kartenbestellung: karten@kg-naerrische-grielaecher.de

28.01.2023 – KG Änze Kääls
Kostümsitzung
 Kartenbestellung: wolfgang.muesch@aekw.de oder 0157-39400096

29.1.2023 – KG Närrische Grielächer

Kaffee-Kuchen-Korn-Sitzung (Mädchensitzung) oder 0221-783888

Kartenbestellung: karten@kg-naerrische-grielaecher.de

4.2.2023 – Große Karnevalsgesellschaft
Kostümsitzung
 Kartenbestellung: geschaeftstelletgkg@grossekg.de oder 786402

5.2.2023 – Große Karnevalsgesellschaft
Kindersitzung
 Kartenbestellung: Gardinen Wirtz, Hackenbroicher Str. 8,

11.2.2023 - Festkomitee Worringer Karneval
Abschlusssitzung mit den Highlights des Worringer Sitzungskarnevals

Kartenbestellung: kartenbestellung@fkwoerringen.de oder 702 6262

12.2.2023 – KG Löstige Junge
Kindersitzung
 Kartenbestellung: gaby.hemmersbach@kg-loestige-junge.de



Wir sind etwas Besonderes. Dank unserer Mitglieder.

Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0
E-Mail: info@voba-rek.de
www.voba-rhein-erft-koeln.de



Worringer Alt-Herren-Fußballer sind Fußball-Europameister! England siegt am Tresen



Mannschaftsfoto vor der Alhambra in Granada

Im Jahr 2016 fand ein nicht alltägliches Freundschaftsspiel zweier Alt-Herren-Mannschaften in Worringen statt. Zu Besuch waren die Fußballer der „Veterans of Dynamo Treske“, eine Mannschaft aus Thirsk/England. Die sich daraus entwickelnde freundschaftliche Verbindung gipfelte dann in einen vorläufigen Höhepunkt, als nämlich die Worringer Kicker zu einem Rückspiel nach Thirsk in die Grafschaft Yorkshire fuhren. Damit aber nicht genug. Man verabredete sich zu einem weiteren Treffen, das nach einer coronabedingten

Verschiebung dann endlich dieses Jahr in Andalusien durchgeführt werden konnte. Und so machten sich 24 gestandene Fußballer auf den Weg nach Malaga, um sich dort mit den englischen Freunden zu treffen.

Erste Station war Malaga. Nach Besichtigung der Altstadt und des Hafenviertels mit der wunderschönen Promenade trafen sich die Spieler beider Mannschaften abends in einem Sportbistro. Die Freude, sich nach vier Jahren wieder zu sehen, war sichtlich groß. So mancher packte nach langer Abstinenz

sein Schulenglisch raus, und nach dem ein und anderen Glas Bier flossen die lang vergessenen Vokabeln sichtlich lockerer von der Zunge.

Am Tag darauf fuhren die englischen Spieler schon zum eigentlichen Zielort Benalmádena, während die Worringer Spieler noch eine Zwischenstation in Granada einschlugen. Selbstverständlich stand eine Besichtigung der Alhambra auf dem Programm, wobei ein niederländischer (!) Guide die fast dreistündige Besichtigung sehr kurzweilig und informativ gestaltete. Abends machte man dann Bekanntschaft mit einem galizischen Stier, und zwar in Form von Steaks. Und auch der massive Flüssigkeitsverlust, der bei der Besichtigung



Welch eine Aussicht



Wimpeltausch vor dem Anpfiff

dieser wunderschönen Stadt dieser wunderschönen Stadt unweigerlich eintrat, wurde ausgeglichen.

Am dritten Tag trafen die Worringer Kicker dann ebenfalls in Benalmádena ein und somit auch wieder auf die Spieler der englischen Alt-Herren-Mannschaft. Höhepunkt dieser gemeinsamen Zeit war dann am vierten Tag dieser Reise ein Turnier zwischen den Mannschaften aus Worringen, Thirsk und einer spanischen Alt-Herren-Mannschaft aus Benalmádena. Gespielt wurden jeweils 2 x 60 Minuten. Bei 35°C im Schatten entwickelten sich spannende und sportlich ehrgeizige Spiele, bei denen die Worringer Spieler jeweils siegreich vom Platz gehen konnten. Gegen die spanischen Veteranen siegte man 1:0, gegen die englischen sogar 4:0. Somit wurde die Alt-Herren-Mannschaft der Sportgemeinschaft Köln-Worringen „Europameister“. Vizeeuropameister wurden die Spanier, die sich mit 6:2 gegen die Engländer durchsetzen konnten.

Nach dem Spiel entwickelte sich eine feucht-fröhliche Völkerverständigung. Und hierbei bestätigten sich wiederum die „Vorurteile“, dass die Engländer recht trinkfest sind. Es sollte aber auf jeden Fall nicht das letzte Treffen zwischen diesen beiden Mannschaften gewesen sein, das 4. ist schon in Planung.

Elektro - Worringen Gabriel GmbH

Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte
Installation und Verkauf

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 18 45 09 • Mobil 0163 / 7 78 64 88
E-Mail: elektro-worringen@netcologne.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

Von Dr. Holger Miebach, Tierarzt und Präsident des Festkomitees Worringer Karneval Mein Lieblingsplatz

Die Frage nach meinem Lieblingsplatz ist gar nicht so leicht zu beantworten, ich habe nämlich durchaus mehrere und zum Teil sehr unterschiedliche Orte, an denen ich – je nach Stimmung, Situation und Jahreszeit – gerne bin.

Da gibt es also von Balkon oder Küche zu Hause über Worringer Bruch und Rheinauen bis hin zum Behandlungstisch in meiner Praxis oder dem Elferratstisch im Vereinshaus tatsächlich diverse Möglichkeiten.

Ein Platz, an dem ich aber immer besonders gerne sitze, um zu üben, einfach mal Spaß zu haben oder den Kopf freizubekommen, ist mein Schlagzeug.

Das steht bei mir im Keller, wo wir regelmäßig mit der „Worringer Weihnachtsband“ proben, findet zu Auftritten aber auch schon mal seinen Weg auf die Bühne des Vereinshauses, in die eine oder andere Worringer Kneipe und vor allem natürlich zum Matheisen, wo wir auch in diesem Jahr wieder die „Worringer Weihnacht“ veranstalten – wie immer am dritten Adventswochenende.



Dr. Miebachs pures Vergnügen

Stahl

Feinste
Qualität
und die besten
Angebote!

Köln-Worringen

Müngchesmoß parat jemaht!

In unserem modernen Markt in Köln-Worringen erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

Häzlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!

Häzlich willkommen
in unserem Edeka Stahl!

MAACH ET JOOD
BES ZOM NÄCHSTE MOL

feinste Käsespezialitäten

bestes Fleisch

große Obst- und Gemüseabteilung

Weine aus aller Welt

frische Blumen

eine traditionsreiche
Geschichte

EDEKA Stahl e.K.
Bitterstraße 4 | 50769 Köln-Worringen | Mo – Sa: 7:00 – 21:00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

INEOS in Köln im Gespräch mit den Mitgliedern Mitgliederversammlung vom 28. April 2022

Von der INEOS in Köln stellten sich Andreas Hain, zuständig für den Nachbarschaftsdialog und Oliver Krause, Leiter Sicherheit, Qualität und Risikomanagement, wie bei der Jahreshauptversammlung 2021 versprochen, der umfassenden Information und Diskussion mit ca. 40 Mitgliedern des Bürgervereins.

Die Informationen bezogen sich auf wesentliche Baumaßnahmen innerhalb des Werkes und ihre Auswirkungen auf die Umgebung. So wird das eigene Gas- und Dampfkraftwerk zur Produktion von Elektrizität und Prozesswärme bis voraussichtlich 2023 erneuert. Die neue Anlage (weil höher gebaut) wird in Richtung der Worringer Wohnbebauung gegen Lichtemissionen abgeschirmt.

Die Firma Nouryon errichtet eine neue Chelat-Anlage. Die wird nach der Testphase in die Betreiberverantwortung von INEOS in Köln übergeben. Die erzeugten biologisch abbaubaren Chelate sollen Phosphate in Waschmitteln ersetzen.

Eine neue Aufreinigungsanlage zur Herstellung wichtiger Komponenten für Biowissenschaften und Agrochemie sowie Pharmaprodukte soll die Lieferposition und die Nachhaltigkeit der Versorgung für die europäischen Kunden von INEOS verbessern.

Von großer Bedeutung für die zukünftige klimafreundlichere Energieversorgung ist das gemeinsame Projekt von INEOS in Köln und Currenta, den Aufbau und Betrieb einer 100 Megawatt-Wasserstoffelektrolyse zur Erzeugung von grünem Wasserstoff gemeinsam zu planen und zu finanzieren.

Das Sicherheitskonzept des Standortes soll mit der Verlegung der aus Antwerpen kommenden Ethylen-Pipeline weiter optimiert werden. Die Sicherheitsbroschüre wird gemäß § 11 Störfall-Verordnung in 2022 aktualisiert. In diese Aktualisierung fließen zum Teil auch Anregungen und Verbesserungswünsche des BV mit ein. Überdies wies der BV nochmals auf die Notwendigkeit einer zuverlässigen Sicherheitszentrale hin und bat darum, dies an geeigneter Stelle darzulegen.

Auch auf dieser Veranstaltung war einer der wesentlichen Diskussionspunkte die Schallemission. Ineos berichtet, dass der Standort als „Rechenmodell“ abgebildet wird, d. h. die Quellen werden auf die mit der Behörde abgestimmten Immissionsorte gerechnet. Es erfolgt eine enge Abstimmung (Jahresreport) mit der Bezirksregierung Köln als zuständige Überwachungsbehörde sowie eine regelmäßige Bewertung durch den TÜV.

Das Rechenmodell stellt jedoch ausschließlich die Geräuschimmissionsbeiträge des Standorts der INEOS in Köln dar. Zusätzlich wirken auf die umliegende Wohnnachbarschaft weitere Geräuschimmissionen durch z.B. Verkehr auf öffentlicher Straße, Schienenverkehr auf öffentlicher Schiene sowie durch die Autobahn und andere Gewerbebetriebe ein.

Mit dieser Auslegung der TA-Lärm stimmt der BV - wie INEOS in Köln bekannt - nicht überein und bittet um weitere Gespräche.

INEOS in Köln hat ein umfangreiches Lärm-minderungsprogramm gestartet, welches in kontinuierlicher Umsetzung ist und einen Zeitraum von 10 Jahren umfasst. Erst nach der jährlichen Testung dieser verschiedensten Maßnahmen steht eine finale Entscheidung zur Errichtung einer Lärm-schutzwand an.

Der BV wird diese Zeit mit eigenen Lärm-messungen begleiten.

Den vielen Klagen wegen der Parksituation auch im Wohnumfeld des Verwaltungsgebäudes begegnet INEOS in Köln nun mit der Einrichtung weiterer 100 Parkplätze auf dem Werksgelände an Tor 7. Zu dem umstrittenen Thema „Vibrationen“, die in einigen Teilen Worrings wahrgenommen werden, informierten die beiden Vertreter der INEOS in Köln, dass das Unternehmen sich auch hier um Abhilfe bemüht.

In einer der beiden Hochdruckanlagen zur Erzeugung von Polyethylen, die möglicherweise zu den Vibrationen beitragen, wird bis Ende 2022 ein neues Teil-Fundament errichtet.

Erneutes Treffen der Bürgervereine im Kölner Norden

Umweltthemen beherrschen die Diskussion

Karl Heinz Neunzig und Manfred Ronkartz vertraten am 8. August beim Treffen der Bürgervereine Köln-Nord, zu dem Helga Wagner vom BV Lindweiler geladen hatte, den BV Worringer. Am Treffen nahmen außerdem die BV aus Niehl, Merkenich, Heimersdorf/Seiberg-Süd, Volkhoven/Weiler sowie Fühligen teil.

Beherrscht wurde die Veranstaltung vom Thema Klärschlammverbrennung in der Merkenicher Anlage und den verschiedenen für August geplanten Aktionen der Initiative Köln Nord gegen die Klärschlammverbrennung, die auch von BUND und Greenpeace mitgetragen werden.

Alle Anträge auf den Einsatz weiterer Messstationen zur Messung von Lärm und Industriestoffen wurden bislang von der Stadt Köln abgewiesen. Der Chlorgasaustritt bei Covestro Anfang September hat die Diskussion darüber noch einmal befeuert. Eine Alternative zu festen Stationen wäre der Einsatz mobiler und temporärer Messstationen, was zurzeit geprüft wird. Leider hat sich die geplante Arbeitsgruppe, der Vertreter verschiedener BüV im Norden angehören sollen, noch nicht bilden können.

Noch keine konkreten Entscheidungen gibt es zur Aufstellung von Windrädern im Kölner Norden. Die Diskussion um mögliche Standorte, entlang der Autobahntrasse, am Rhein zwischen Langel und Worringer, ist daher zurzeit eher spekulativ.

Prinz „Ewig“

Wenn Holger Miebach, seines Zeichens neuer Präsident des Festkomitees Worringer Karneval, im Januar 2023 Thomas Büchel endlich zum Prinzen proklamiert und dieser dann als Prinz Thomas II. über die Worringer Narren herrscht, dann sind seit der 11.11.-Feier 2019, bei der traditionell der kommende Prinz vorgestellt wird, mehr als drei Jahre vergangen. Eine lange Zeit...

In der Geschichte des Worringer Fastelovends gab es jedoch schon einige Prinzen, die lange auf die Ausübung ihrer Regentschaft warten mussten. Oder aber es gab Prinzen, die – ganz im Gegenteil – in den Genuss eines langen Prinzenamtes kamen. Grund hierfür waren dann jedoch leider Kriege.

Prinz Dieter III. (Dieter Sander) von der KG Immerfroh musste nach seiner offiziellen Vorstellung auf der 11.11.-Feier im Jahr 1990 mehr als ein Jahr warten, bis er als Prinz über die Worringer Narrenschar herrschen durfte. Aufgrund des Golfkriegs 1990/1991 fielen im Februar 1991 alle Umzüge aus. Prinz Dieter III. durfte dann 1992 diese Umzüge „nachholen“. Prinz Peter IV. (Peter Vollmer) von der Großen KG konnte somit erst ein Jahr später, nämlich im Januar 1993, sein Prinzenamt antreten. Er stand also nach seiner Wahl drei Jahre in Wartestellung.

Das wohl längste Prinzenamt übte aber Prinz Hermann I. (Hermann Heier) von der KG Änze Käals aus. Er war 1939 Narrenherrscher über Worringer. Damals konnte er allerdings nicht wissen, dass er der am längsten amtierende Prinz in der Worringer Karnevalsgeschichte werden sollte und er sein Zepter erst im Jahr 1948



Prinz Hermann I

an seinen Nachfolger, Prinz Kaspar II. (Kaspar Sturm) vom Männer-Gesang-Verein, weiterreichen konnte. Der Rosenmontagszug im Februar 1939 war auf Grund des Zweiten Weltkrieges die letzte große karnevalistische Veranstaltung. Die erste Nachkriegsveranstaltung des neugegründeten Festkomitees Worringer Karneval war die 11.11.-Feier 1947. Sie musste übrigens wegen des großen Andrangs wiederholt werden.

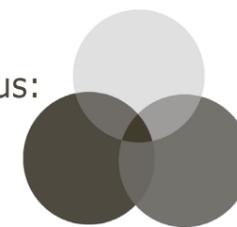


Prinz Kaspar

Kurios war auch die vereinsinterne „Prinzenwahl“. Da sich mit Hermann Heier und Hermann Hüscher zwei Mitglieder der KG Änze Käals um das Prinzenamt bewarben und keiner zugunsten des anderen zurücktreten wollte, musste ein „Auswahlverfahren“ herhalten. Man entschied sich zu einem Ringkampf. Die beiden Kampfhähne haben, bei allem Spaß an der Sache, ehrlich und mit letztem Einsatz gerungen. Sieger blieb dann der bärenstarke Hermann Heier.

Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:



- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Dekorative Gestaltung
- Teppich, Design- / Vinylböden und Laminat

Lievergesberg 95
50769 Köln

Tel.: 0221/785686
E-Mail: riede@netcologne.de



LELLEK
FAHRZEUGTECHNIK

KFZ-MEISTERWERKSTATT

für alle Marken | Ehemals Jobi Werkstatt

Inspektion nach Herstellerangaben
HU und AU Täglich | Klimaservice
Bosch Diagnosetechnik | Reifen Service
Achsenvermessung | Bremsendienst
KFZ An- und Verkauf

Alte Neusser Landstraße 264
50769 Köln-Worringer
Tel. 0221-782015
Fax 0221-785448
www.fahrzeugtechnik-lellek.de
info@fahrzeugtechnik-lellek.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.00-12.15 und
13.00-17.00 Uhr
Fr 8.00-12.30 und
13.00-15.00 Uhr

Frau Anna Rohe übernimmt HNO- Praxis

Worringer Ohren weiterhin in guten Händen

Im Februar 2003 berichteten die Worringer Nachrichten über die erfreuliche Neueröffnung einer HNO- Praxis in Worringen. Frau Ursula Dick war die neue Ärztin in unserem Dorf. Nun geht sie in den Ruhestand. Aber mit der HNO- Ärztin Anna Rohe ist eine Nachfolgerin gefunden. Mit beiden führten die Worringer Nachrichten ein Interview.

Worringer Nachrichten (WoNa): Frau Dr. Dick, wie haben Sie die letzten 20 Jahre in Worringen erlebt.

Dr. Dick: Ich kann gar nicht fassen, dass tatsächlich bereits 20 Jahre vergangen sind. Mit großer Freude habe ich in der Praxis gearbeitet. Diese Freude habe ich all den Menschen zu verdanken, die ich behandeln durfte, die mich ein wenig Teil ihres Lebens haben werden lassen. Die Praxis ist meine zweite Heimat geworden. Dafür möchte ich allen danken.

WoNa: Sehr geehrte Frau Rohe, können Sie den Lesern etwas über sich erzählen?

Anna Rohe: Sehr gerne. Mein voller Name lautet Anna Martina Rohe. Ich bin 41 Jahre alt und komme gebürtig aus Pulheim. Meine Ausbildung begann in Halle an der Saale. Weitere Stationen waren das Kreiskrankenhaus Gummersbach, das Städtische Klini-

kum Solingen und zuletzt das MVZ in Dormagen. Seit 2021 bin ich Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und möchte meine Kenntnisse nun in der Praxis von Frau Dr. Dick anwenden und vermitteln.

WoNa: Warum haben Sie sich für den Standort Worringen entschieden?

Anna Rohe: Wie ich bereits erwähnt habe, komme ich selber aus der Region. Aus diesem Grunde lag es für mich nahe, dass ich weiterhin hier tätig sein und den Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehe möchte. Außerdem freue ich mich, den Menschen in Worringen und Umgebung eine schnelle und direkte medizinische Versorgung zu bieten.

WoNa: Wann ist Ihr erster Arbeitstag in Worringen und gibt es Veränderungen in der Praxis?

Anna Rohe: Ab dem 09.01.2023 geht es offiziell los. Bezüglich der medizinischen Versorgung bzw. des Praxisangebots wird sich nicht viel ändern. Alle bekannten Leistungen die Frau Dr. Dick bis heute angeboten hat, werde ich auch anbieten. Neu wird sein, dass es ab dem Start auch möglich ist, OSAS-Screenings, also eine Schlafdiagnostik und Ultraschall-Untersuchungen durchzuführen. Als zusätzliche, private Leistung biete ich meinen Patienten



Frau Dr. Dick mit Ihrer Nachfolgerin Anna Rohe

auch die Anwendung von Botox und Hyaluron an.

WoNa: Frau Dr. Dick, was möchten Sie Ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg geben.

Dr. Dick: Ich wünsche Frau Rohe, dass sie die Offenheit und Zugewandtheit der Menschen hier erfahren wird und ihre Praxis mit der Freude und Zufriedenheit führen darf, wie es mir vergönnt war.

WoNa: Ihnen Frau Dr. Dick wünschen wir einen schönen Ruhestand und Ihnen Frau Rohe wünschen wir viele erfolgreiche Jahre in Worringen.

Aktuelle Ladestationen für E-Autos in Worringen

Informationen zum Betrieb von E-Autos haben wir unter www.worringer.de für Sie zusammengestellt. Hier eine Auflistung der aktuell 25 Ladestationen in Worringen:

Tennisclub Worringen,
50765 Köln-Worringen, Further Weg 21
(11 Ladestationen 22 kW + 2 LSt. CCS 150 kW)

Golfclub Worringen,
50769 Köln-Worringen, Parallelweg 1
(2 Ladestationen 11 kW)

INEOS Worringen,
50769 Köln-Worringen, An den Kaulen 112
(6 Ladestationen)

Berrischstr. 12,
50769 Köln-Roggendorf Nähe Bahnhof
(2 Ladestationen 22 kW)

Worringer Apotheke,
50769 Köln-Worringen, St. Tönnis Str.55
(2 Ladestationen 22 kW)

Weitere Ladestationen finden Sie unter folgenden Links:

- <https://www.ladestationen.koeln/>
- chargecloud Ladestation - Google Maps
- Bundesnetzagentur - Ladesäulenkarte

HÄUSER ERZÄHLEN GESCHICHTEN

Bürgerverein prüft Realisierung

Es gibt so viele Anekdoten in Worringen. Unser Dorfschatz, der erzählt und nicht vergessen werden will!

Auch unsere Jugend und die neu hinzugezogenen Bürger sollen diesen Schatz kennenlernen dürfen.

Spielerisch und mit neuen Medien ist das denkbar, zumal heute fast jeder ein Handy bei sich trägt.

Wir sind eine kleine Projektgruppe.

Wir möchten die Geschichten von Worringen lebendiger und leichter zugänglich machen, indem wir QR Codes an Häusern und Orten in Worringen befestigen.

Die Zeit ist reif Häuser und Orte unsere Geschichten erzählen zu lassen und die Spaziergänge durch unser Dorf erlebnisreicher zu machen.

Kriege, Pandemien und Krisen machen das Leben schwer genug. Schaffen wir etwas Schönes als Gegenpol!

Wer Geschichten rund um historische Plätze und Häuser zu erzählen weiß, ein Anekdoten beisteuern möchte und/oder bei der Umsetzung der Idee helfen möchte, wende sich bitte per Mail an Anekdoten@worringer.de

Wer ein Handy hat, kann auch gleich mal loslegen.

Los geht's: Einfach dieses schwarz - weiße Quadrat (QR Code) mit dem Smartphone abfotografieren und dann den angezeigten Link im Handy antippen.

Hier ist der Film des Bürgervereins über die Eingemeindung von Worringen nach Köln hinterlegt, die vor 100 Jahren stattgefunden hat.



kraus
backt unwiderstehlich gut

Das ist mein Werk.

TAGWERK

Klar, sind wir ein bisschen stolz.
Denn wir legen, wie kaum ein anderer, noch richtig Hand an.
Und das schmeckt man. Probier einfach mal unsere ofenfrischen
Kraussants - oder auch zwei!

Finde ihn raus, Deinen Kraus:

www.unwiderstehlich-gut.de [unwiderstehlich_gut](https://www.instagram.com/unwiderstehlich_gut) [Bäckerei Kraus GmbH](https://www.facebook.com/BaekereiKrausGmbH)

Neue Grundschule für Worringen ?!

Nachdem beide Worringer Grundschulen im letzten sowie im aktuellen Schuljahr jeweils eine Mehrklasse gebildet haben, damit alle Worringer Kinder auch einen Schulplatz im Heimatort bekommen können, hat die Stadtverwaltung zur perspektiven Deckung der Schulplatzbedarfe eine neue Grundschule im geplanten Baugebiet Schmalen Wall / Senfweg ins Spiel gebracht. Daher sind die Deutsche Reihenhäuser AG und die beteiligten Planungsbüros mit der Aufgabe konfrontiert, im Baugebiet eine entsprechende Fläche für eine Schule vorzuhalten. Das Entwicklungsbüro sucht parallel nach alternativen Standorten. Die Bezirksvertretung Chorweiler hat zum Beispiel ein Gelände am Pletschbach in die Diskussion gebracht. Hierzu wurde auch bereits ein erstes Gespräch vom Entwicklungsbüro mit dem Grundstückseigentümer geführt.



Pläne für neue GS so wacklig wie das Schild

Der Stadtverwaltung ist selbstverständlich bewusst, dass der Neubau einer weiteren Grundschule für und in Worringen sich nicht zeitnah umsetzen lässt. Gleichzeitig sind die räumlichen Kapazitäten am Schulstandort An den Kaulen aber mit den beiden erwähnten Mehrklassen bereits jetzt erschöpft. Daher analysiert die Stadtverwaltung aktuell auch andere (Zwischen-)Lösungen. Dabei ist eine Zwischennutzung der leerstehenden Räume der alten Worringer Hauptschule als auch die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zu einem Erweiterungsbau am aktuellen Standort der beiden Grundschulen mögliche Ansätze.



Oder wird es vielleicht dieser Platz?

Einer langfristigen Nutzung des Geländes am Holzheimer Weg für eine Grundschule stehen die Planungen zur Errichtung einer Gesamtschule an diesem Ort im Wege, obwohl die Fläche in keiner

Weise für eine voll ausgebaute Gesamtschule ausreicht. Hierüber haben wir in der Herbstausgabe der Worringer Nachrichten im letzten Jahr berichtet.

Auch ist die Stadt Köln im Dialog mit unserer Nachbarkommune Dormagen, um die Schaffung von Schulplätzen in deren Stadtgebiet zu prüfen. Hierbei sind aber nach Aussagen der Stadt Köln keine zeitlichen Perspektiven zu nennen.

Gleichzeitig betont die Stadtverwaltung, dass sich auch weitere Schulplanungen im Kölner Norden auf die Situation in Worringen auswirken. Dabei sind eine weitere Grundschule für Roggendorf/Thenhoven und eine Erweiterung des Schulstandort Gutnickstraße im Blick. Selbstverständlich ist auch für den neuen Stadtteil Kreuzfeld die Errichtung einer dreizügigen Grundschule geplant. Diese Planungen werden nach Aussagen der Stadt Köln Auswirkungen auf die Schulplatzbedarfe in Worringen haben. Aber auch bei diesen Projekten sind alle Zeitschienen noch unklar.

Einmal nachgefragt!

Ein Interview mit DEINE STARKE MITTE.

WN: Seit wann gibt es DEINE STARKE MITTE in Worringen?

DSM: Ich lebe seit 2012 in Worringen, arbeite seit 4 Jahren als Trainerin und bin selbstständig seit 2020.

WN: Was bietet DEINE STARKE MITTE den Kunden?

DSM: Ich bin Gesundheitstrainerin und DEINE STARKE MITTE ist mein Mobiles-Gesundheits-Studio mit dem Ziel, die Lebensqualität meiner Kunden zu steigern. Schmerzen, Unbeweglichkeit und andere körperliche Einschränkungen

müssen nicht immer sein. Ich arbeite ganzheitlich und bringe mit Humor und Kompetenz meine Kunden in Schwung. Zu den Online-Kursen und OUTDOORFIT im Bruch biete ich verschiedene Workshops (Body&Mind, Yoga Nidra, Yoga meets Pilates) und Retreats (Bewegungsreisen) an. Daneben kann man mich im Personal Training oder der Ernährungsberatung (in Präsenz im PLZ 50 - Bereich oder Online) buchen.

WN: Was bedeutet ganzheitlich?

DSM: Ganzheitlich bedeutet, dass ich

immer den gesamten Mensch im Blick habe. Nicht nur seine Fitness und den Bewegungsapparat, sondern ebenso sein soziales Leben, sein Stresslevel, das Schlafverhalten, die Ernährung und die Psyche. Die Körperlichen „Baustellen“ haben zu 90% ihre Ursache nicht im Körper.

WN: Welche Kurse gibt es aktuell im Programm?

DSM: Jetzt im 4. Quartal findet wieder der Outdoorfit im Bruch statt sowie die beiden Onlinekurse Stretch&Relax am

Montag, 20 Uhr sowie DEINE STARKE MITTE am Mittwochabend um 20 Uhr. Stretch&Relax ist ein sanfter Kurs, ideal für Neulinge und Wiedereinsteiger. DEINE STARKE MITTE ist ein Pilateskurs Level 2.

WN: Kann man noch einsteigen.

DSM: Ja, ein Einstieg ist jede Woche möglich und der Kurs wird dann entsprechend der verbleibenden Stunden ratierlich abgerechnet.

WN: Wo und wann findet der Kurs OUTDOORFIT statt.

DSM: Wir sind im Worringer Bruch bei Wind und Wetter und trainieren montags und freitags ab 9.15 Uhr.

WN: Für wen ist dieser Kurs geeignet?

DSM: Für alle die Lust an Bewegung haben. Es gibt keine Altersbegrenzung. Aktuell sind es 100% Frauen. Aber auch Männer sind herzlich eingeladen. Kleinkinder im Buggy und Babys sind häufig auch mit dabei. Die Mäuse bringen nochmal extra Spaß. Für besonders Sportliche gibt es Extra-Aufgaben. Das kennen die Teilnehmer schon und freuen sich darüber.

WN: Findet der Kurs auch bei schlechtem Wetter statt?

DSM: Bei einem kleinen Regenschauer trainieren wir dennoch. Sollte es stürmen und gewittern, trainieren wir online über Zoom, als Alternative. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung. Diesen Sommer hatten wir einen Regentag mit einem schönen Sommerregen. Wir hatten die lustigste Stunde an diesem Tag, trotz Regen.

WN: Was müssen die Teilnehmer mitbringen?

DSM: Manche Teilnehmer bringen sich eine Wasserflasche und ein kleines Handtuch mit. Gelegentlich benötigt jeder eine eigene Matte. Sonstiges Equipment stellt DEINE STARKE MITTE.

WN: Können Teilnehmer auch ohne sportliche Erfahrung mitmachen?

DSM: Klar. Wir sind ein bunter Haufen und jeder hat seine Stärken und Schwächen. Wir pushen uns gegenseitig und ich als Trainerin passe die Übungen entsprechend des Trainingslevels der einzelnen Teilnehmer an. So kommen alle auf Ihre Kosten und es entstehen sogar

neue Freundschaften. Die Bewegung an der frischen Luft und gemeinsam Spaß haben, fördern die Gesundheit.

WN: Vielen Dank für den interessanten Einblick in die Arbeit von DEINE STARKE MITTE.

DSM: Ich habe zu danken.

DEINE STARKE MITTE



Kontakt und weitere Informationen unter:

DEINE STARKE MITTE
Mail: elli.quedenfeldt@freenet.de
WhatsApp: 0176/21770545
<https://www.eversports.de/s/deine-starke-mitte>
Instagram: @deine_starke_mitte
Facebook: Elli Quedenfeldt

RISTORANTE - PIZZERIA
La Grotta
Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Alle Speisen können Sie selbst abholen oder liefern lassen!

LIEFER-SERVICE

von 17.00 bis 22.00 Uhr

0221 / 78 44 93

Ab 13,- € Lieferung frei Haus
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringen • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • www.lagrotta-worringen.de

NEU NEU NEU TERRASSE im Innenhof NEU NEU NEU

Wie die Worringer Kölner Bürger wurden

Die Eingemeindung Worringens nach Köln

Teil 3: Der Eingemeindungsvertrag

Der Kölner Oberbürgermeister Dr. Konrad Adenauer und der Worringer Bürgermeister Josef Seul vermittelten, wie man im zweiten Teil dieser Serie gesehen hat, eine ausführliche Diskussion bezüglich einer Eingemeindung Worringens nach Köln. Mehrfache Proteste wurden abgeblockt. So schrieb der damalige Landrat Philipp Heimmann darüber, „daß der Beschluß des Gemeinderates von Worringen über die Eingemeindung nach Köln überstürzt, ohne sachverständigen Rat und ohne eine der Bedeutung der Angelegenheit angepaßte gründliche Erwägung aller in Frage kommenden Umstände gefaßt worden ist und zum Teil auf Motive zurückzuführen sind, die bei solchen Fragen keine Rolle spielen dürfen.“ Über die Motive darf gründlich spekuliert werden, wie man noch sehen wird.

Und so wurde am 03.02.1921 vom Worringer Gemeinderat die Eingemeindung der Gemeinde Worringen in die Stadt Köln mit 14 gegen 4 Stimmen – Jakob Müller (Worringen), Wilhelm Moll sen. (Worringen), Johann Balzer (Roggen-dorf), Johann Weihrauch (Fühligen) stimmten dagegen – beschlossen. Die Kölner Stadtverordnetenversammlung stimmte der Eingemeindung einstimmig zu. Am 04.02.1921 erfolgte die Unterzeichnung des Eingemeindevertrages durch Dr. Konrad Adenauer und Heinrich Frenger, erster Beigeordneter der Gemeinde Worringen. Der Vertrag trat am 01.04.1922 in Kraft.

Richten wir einen Blick auf den Eingemeindungsvertrag: Auffallend ist die Kürze des Vertrages. Gerade einmal 4 Paragraphen umfasst dieses Abkommen. Der Verdacht kommt auf, dass wichtige Aspekte wissentlich außer Acht gelassen werden sollten.

Paragraf 1 (ohne Überschrift) stellt heraus, dass die Einwohner beider Gemeinden nach der Vereinigung dieselben Rechte und Pflichten haben.



Worringen um 1918

Paragraf 2 („Bedingungen der Vereinigung, die als Teil des Gesetzes zu veröffentlichen sind“) regelt die Übernahme der im Dienst der Bürgermeisterei Worringen stehenden Beamten, Angestellten und Arbeiter. Sie „werden von der Stadt Köln unter voller Wahrung aller ihrer bisherigen Ansprüche nach Maßgabe der Besoldungsbestimmungen (...) übernommen“. Darüber hinaus wird beschlossen, dass die Stadt Köln den Bau einer Kleinbahn nach Worringen in Angriff nehmen solle. Spätestens zwei Jahre nach Erlangen einer Konzession soll eine solche Bahn in Betrieb genommen werden. Auch muss die Stadt Köln die „als dringend notwendig erkannte Wasserleitung und Kanalisation in Angriff nehmen“.

Paragraf 3 („Anderweitige Vorschriften“) beinhaltet neben einigen allgemeinen Aspekten wie z. B. die Einrichtung einer öffentlichen Verwaltungsstelle, einer Apotheke und einer Sparkassenfiliale in Worringen sowie den Ausbau des Straßennetzes und die Anbindung des Fernsprechnetzes nach Köln den wohl umstrittensten Aspekt: Die Stadt Köln verpflichtet sich, dem auf Lebenszeit eingestellten Bürgermeister Josef Seul jährlich 30.000 Reichsmark zu zahlen. Ferner steht ihm eine angemessene Vergütung für die ihm zustehende freie Dienstwohnung, Garten, Feuerung, Licht und Wasser zu. Bei Vollendung seines 65. Lebensjahres bekommt er eine jährliche Pension von 30.000 Reichsmark. Die dabei „enthaltene Teuerungsrate von 9460 Reichsmark steigt und fällt wie bei den Kölner Beigeordneten“.

Paragraf 4 (ohne Überschrift) enthält Anweisungen, dass sich die Gemeinde Worringen bis zum Inkrafttreten des Vertrages jeglicher Maßnahmen zu enthalten habe, „welche dem Vereinigungsgedanken widerstreiten würden“.

Zusammenfassend kann man feststellen: Dieser Vereinigungsvertrag regelt in Kürze einige wichtige Angelegenheiten. Mehr aber auch nicht. Einen auffallend breiten Raum nimmt die finanzielle Versorgung des Bürgermeisters Josef

Seul ein. Er hat sich jedenfalls für seine Zeit nach der Vereinigung gut abgesichert.

Und wie sieht es mit den vertraglichen Abmachungen nach erfolgter Eingemeindung aus: Eine öffentliche Verwaltungsstelle, eine Apotheke und eine Sparkassenfiliale wurden eingerichtet. Die Abschlussarbeiten der Kanalisation und der Wasserversorgung endeten erst gegen Mitte des 20. Jahrhunderts. Und der Bau einer Kleinbahn wurde nie in Angriff genommen. Die Straßenbahn von Köln kommend endet heute immer noch in Merkenich. Immerhin gab es mit dem Bahnhof Worringen einen Bahnanschluss Richtung Köln und Neuss. Am 02.06.1985 wurde Worringen dann auch mit der S 11 am S-Bahn-Netz angeschlossen.

Neben Josef Seul war die Stadt Köln große Gewinnerin dieser Vereinigung. Die Fläche wuchs um ein Viertel auf fast 250 km². Auf diesen Flächen konnte sich Industrie ansiedeln. So unterzeichnete Dr. Konrad Adenauer am 28.10.1929 den Vertrag über den Bau des Ford-Werkes auf einem 170.000 Quadratmeter großen Gelände in Köln-Niehl, das ursprünglich für eine Jahresproduktion von bis zu 250.000 Fahrzeugen ausgelegt sein sollte und dessen Errichtung 12 Millionen Reichsmark kostete. Ein Teil der Fertigungsanlagen befindet sich heute auf ehemaligem Worringer Gemeindegebiet. Allerdings erfüllten sich für die Stadt Köln kurz- und mittelfristig nicht alle Erwartungen. Führende Kölner Wirtschaftsfachleute und Kommunal-



Blick auf den Worringer Hafen, etwa um 1930

politiker behielten Recht mit ihrer Annahme, dass die Pläne einer großflächig angelegten Ansiedlung von Industrie und Gewerbe nicht realisierbar und zu großspurig seien. Erst in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts erfüllten sich dann die Pläne der Stadt Köln auf dem ehemaligen Gebiet der Bürgermeisterei Worringen: Mit der weitläufigen Ansiedlung klein- und mittelständischer Betriebe (z. B. im Gewerbegebiet Feldkassel) und der Erschließung neuer Wohngebiete (z. B. in Chorweiler) konnten 50 Jahre nach der Eingemeindung einige Pläne realisiert werden. Die geplante Hafensiedlung und Umsiedlung der Worringer Bevölkerung in die „Neue Stadt“ jedoch wussten Worringer Bürger durch anhaltenden Widerstand zu verhindern. Der Kampf gegen diese Pläne führte zur Gründung des Bürgervereins.

BESTATTUNGEN **meurer**

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

**WIR
SCHÜTZEN
70.000 M
LANG DEIN
ZUHAUSE.**

**Innovativer Hochwasserschutz.
Für dich. Für Köln.**

**DIE
WASSER
BESSER
MACHER.de**
Tiefer eintauchen!

StEB
Köln

Die Eingemeindung Worringens nach Köln Ein Kommentar

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Der damalige Oberbürgermeister der Großstadt Köln und spätere Bundeskanzler, Dr. Konrad Adenauer, und der Bürgermeister der flächenmäßig großen Landgemeinde Worringen, Josef Seul, handelten den Eingemeindungsvertrag aus. Ein großer Gewinner dieses Vertrages war Josef Seul, der sich finanziell bis zum Lebensende absicherte. Dem alten „Fuchs“ Konrad Adenauer gelang damit ein politisches Bravourstück. Er verleibte sich das Gebiet der Gemeinde Worringen ein, schwebte ihm doch eine großflächige Ansiedlung von Industrie vor, obwohl führende Wirtschaftsfachleute diese Pläne als zu großspurig und nicht realisierbar verwarfen.

Rückgängig machen lässt sich diese Eingemeindung nicht mehr. Eine Wiedererlangung der Selbstständigkeit Worringens ist nicht mehr möglich. Kleine Gemeinden sind heute nicht überlebensfähig. Zu groß sind die zu stemmenden Aufgaben. Blicke dann noch eine mögliche Eingliederung in die Stadt Dormagen und somit in den Rhein-Kreis Neuss. Dies hätte zwar einen gewissen Charme – viele Worringer sind der Stadt Dormagen eng verbunden. Die Stadt Köln jedoch würde dieser „Ausgemeindung“ einen Riegel vorschieben, schließlich kassiert sie aber einen Großteil der Gewerbesteuer der im Kölner Norden angesiedelten chemischen Industrie.

Auch die Stadt Dormagen müsste natürlich mitspielen. Dieser Gedanke ist allerdings nicht neu. So hatte der preußische Landtag im Jahr 1928 den Entwurf zur Eingliederung großer Teile der ehemaligen Bürgermeisterei Worringens in die Gemeinde Dormagen bereits in zweiter Lesung gebilligt. Bei der entscheidenden dritten Lesung des Gesetzes enthielten sich jedoch aufgrund massiver Interventionen der Stadt Köln zahlreiche Abgeordnete der Zentrumspartei bei der Abstimmung, so dass das Neuordnungsgesetz zu Ungunsten Dormagens ausfiel. So blieb Worringen bei der Stadt Köln.

Trotz einer zweifelsohne großen emotionalen Verbundenheit vieler Worringer mit Köln sieht man hier auch die negativen Seiten. Der nördlichste Stadtteil Kölns wird

oft stiefmütterlich behandelt. Zu erwähnen wäre die schleppende Sanierung der Straßen und Radwege oder das unzureichende Angebot an Schulplätzen – viele Worringer Kinder und Jugendliche haben nur deshalb keinen weiten Schulweg, weil sie nach Dormagen ausweichen können.

Eine gute Verkehrsanbindung in die Innenstadt gibt es quasi erst seit der Inbetriebnahme der S-Bahn, wenn sie denn fährt. Davor musste man erst umständlich mit dem Bus zur Wilhelm-Sollmann-Str. fahren und dann in die Straßenbahn umsteigen, um in die Innenstadt zu gelangen. „Mer fahre no Kölle“, sagten die Worringer.

Doch nohkaate jilt nit! So lässt uns die Eingemeindung Worringens zu Köln nicht zu Jubelschreien hinreißen, aber ändern lässt sich diese Tatsache wohl nicht mehr. Und wir haben auch gelernt, dass wir Worringer Bürgerinnen und Bürger uns zu wehren wissen, wenn es um die Belange unseres Heimatortes geht. Dass der Rosenmontagszug am Rosenmontag durch die Worringer Straßen zieht, ist keine Selbstverständlichkeit. Die Errichtung eines Kraftwerkes und eines Containerhafens in den Worringer Rheinauen Anfang der 80er Jahre konnte erst durch intensive Gegenwehr verhindert werden. Auch der direkte Zugang zu „unserem“ Rhein wurde erst wieder durch Proteste – ich erinnere mich noch gut an die sehr emotionale „Informationsveranstaltung“ im Worringer Vereinshaus – möglich, auch wenn diese Maßnahmen einigen Worringerinnen und Worringern nicht weit genug geht.

Ich werde in Zukunft nur dann auch gerne Kölner Bürger sein, wenn mein Wohnort und seine wichtigsten Belange bei den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung hinreichend Beachtung finden: Ausbau der Wohnflächen, Sanierung der Straßen, Neubau bzw. Erweiterung von Schulen, Errichtung von Windkraftträdern, Hochwasserschutzmaßnahmen, um nur einige zu nennen. Und dies gelingt nur, wenn die Verantwortlichen in Rat und Verwaltung der Stadt Köln und wir Worringerinnen und Worringer zusammenarbeiten.

Peter Schmidt



Bürgerverein Köln-Worringen e.V.

zutreffendes bitte ankreuzen

- Ich möchte Mitglied im Bürgerverein werden (Beitrag mindestens 6 €/Jahr)
- Ich bin Mitglied und möchte eine Datenänderung mitteilen, z.B. E-Mail-Adresse
- Ich möchte im Bürgerverein / Bürgerbüro mitarbeiten

Name: _____ E-Mail: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Ich bin bereit, den Bürgerverein oder das Bürgerbüro zu unterstützen. Bitte Tätigkeit nachfolgend ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich. Gerne ruft Sie ein Vorstandsmitglied zurück:

<input type="radio"/> Auf-/Abbau	Kirmes	Weihnachtsmarkt	
<input type="radio"/> Kasse	Kirmes	Weihnachtsmarkt	
<input type="radio"/> Getränke-/Essenverkauf	Kirmes	Weihnachtsmarkt	
<input type="radio"/> Postverteilung			
<input type="radio"/> Worringer Nachrichten	Mitarbeit Artikel	Artikel Website	Anzeigenbetreuung
<input type="radio"/> Worringen putzt sich	Organisation		
<input type="radio"/> Projektunterstützung	Neue Projekte	Organisation	Durchführung
<input type="radio"/> Beisitzer im Vorstand	Diverse Themen	Diverse Projekte	
<input type="radio"/> Bürgerbüro	Zeitschenker	Kümmerer	Diverse Themen

Themen und Projekte, die derzeit beispielhaft bearbeitet werden: Verkehr, Retentionsraum, Klima/Starkregen, Radverkehr im Bezirk Nord, Kita- und Schulplätze, Kriebelshof, E-Ladestationen, KVB-Fahrradverleih, Baumscheibenbegrünung, Hilfsangebote auf Antrag eines Bürgers über das Bürgerbüro, Kontaktgespräche mit INEOS, Redaktion Worringer Nachrichten, Archivakten des Bürgervereines für eine Aufnahme in das Heimatarchiv katalogisieren/inventarisieren

Worringen, den _____ Unterschrift: _____

Bitte abgeben bei: Kaspar Dick, Am Frohnweiher 15, 50769 Köln Worringen, Telefon 78 26 48 und bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.

Beitrittserklärung: Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich dem Bürgerverein zum Zwecke der Datenerfassung und Mitgliederverwaltung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

Datenschutzerklärung: Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat im Bürgerverein einen hohen Stellenwert.

Die Daten verwenden wir, um Ihnen Einladungen zur Mitgliederversammlung, Jahresausflug und Beitragsinformationen zustellen zu können. Außerdem werden hin und wieder Informationen zu aktuellen Themen per E-Mail verteilt. Ihre Daten werden in einer Mitgliederliste geführt und keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Die E-Mail-Adresse ist in einer Mailingliste hinterlegt. Darüber werden E-Mails zugestellt. Damit ist sichergestellt, dass andere Mitglieder (z.B. über die Adressfelder AN bzw. CC) Ihre E-Mail-Adresse NICHT sehen können.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie jederzeit das Recht haben, eine Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten zu erhalten oder Ihre Daten löschen zu lassen.

Im Weiteren haben Sie das Recht auf Korrektheit, d.h. die von Ihnen gespeicherten Daten müssen aktuell sein. Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Daten mitzuteilen, damit wir die Daten aktuell halten können.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG, Köln Worringen, IBAN DE71370623654401772010, BIC GENODED1FHH
Der Verein ist gemeinnützig § 5, Abs. 1, Nr. 9 KStG und wird beim Finanzamt Köln-Nord unter der Steuernummer 217/5951/0431 geführt



Wunsch.Los. Glücklich.

Mit PS – der Lotterie der Sparkasse. Sparen, gewinnen und Gutes tun.

Jetzt PS-Lose sichern –
online oder in Ihrer Filiale.

ksk-koeln.de/ps-lose



Kreissparkasse
Köln